

Gallery Walk / Konferenzwoche 2012

Der Hörsaalgang wird zur Konferenz-Meile. Auf dem roten Teppich laden studentische Projektgruppen, NGO's und unternehmerische Initiativen zum Interview ein. Als interaktiver Treffpunkt wendet sich der Gallery Walk an spontanes Publikum und an geführte Rundgänge. Anhand von Filmen, Installationen und Postern präsentieren die Nachwuchsforscher_innen ihre Ergebnisse und geben die mündliche Prüfungsleistung ab.

Der Konferenz-Kompass bringt Farbe ins Spiel. Jede von ihnen lenkt den Blick auf einen der vier Konferenzpfade: Das Prinzip Wachstum, im Namen der Freiheit, Halbinseln gegen den Strom und Global Change Research. Die optische Wegmarke hilft dabei, sich auf der Spielwiese der Wissenschaft inhaltlich zu orientieren. Mehr dazu auf der Website: -> Programm -> Kompass

Inhaltsverzeichnis

Dienstag, 28. Februar (13-17 Uhr)

Rundgang 1	Titel der Ausstellung Nachhaltige Produktion in der Textilindustrie Take a bite of Transylvania Die vier bunten Füße	Seite
2	The Salton- Sea- Experience Aus alt mach neu: Ressourceneinsparung durch kreatives Gestalten Modenschau im Museum	ī
3	Energieeffizienz im Bereich Automobil - alternative Antriebskonzepte - im Detail : der Elektromotor Aquakultur — Garnelenzucht Biogas — Ein Weg in die richtige Richtung?	{
4	Virtuelles Wasser und Nachhaltigkeit The Simpsons Take a bite of Transylvania	Ć
5	Die vier bunten Füße Umwelthaupstadt 2011, ist Hamburg wirklich umweltfreundlich? Der Klimawandel aus Sicht der Klimaforschung	10
6	Nachhaltigkeit bewerben. Ein Versuch! Wirtschaftliche und nachhaltige Zusammenhänge spielerisch erleben Peak Oil	11
7	Palmöl in Lebensmitteln 50 Jahre Amnesty International — ein Rückblick auf das Wirken und die Strategien dieser sozialen Bewegungsgruppe und die Frage, inwiefern sie selbst ihren Erfolg definieren The Salton- Sea- Experience	12
8	Peak Oil Biogas — Ein Weg in die richtige Richtung? Aus alt mach neu: Ressourceneinsparung durch kreatives Gestalten	13
9	Aquakultur — Garnelenzucht Nachhaltige Produktion in der Textilindustrie Wirtschaftliche und nachhaltige Zusammenhänge spielerisch erleben	14
10	Modenschau im Museum Der Klimawandel aus Sicht der Klimaforschung Virtuelles Wasser und Nachhaltigkeit	15
11	Umwelthauptstadt 2011, ist Hamburg wirklich umweltfreundlich? Nachhaltigkeit bewerben. Ein Versuch! The Simpsons	16
12	50 Jahre Amnesty International — ein Rückblick auf das Wirken und die Strategien dieser sozialen Bewegungsgruppe und die Frage, inwiefern sie selbst ihren Erfolg definieren Energieeffizienz im Bereich Automobil – alternative Antriebskonzepte – im Detail: der Elektromotor Palmöl in Lebensmitteln	17



Mittwoch, 29. Februar (10 - 14Uhr)

Rundgang 13	Titel der Ausstellung Welche Rolle spielt der Klimawandel heutzutage in unterschiedlichen Branchen? Transdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung	Seite 18
14	The First Lagoon — The Lagoon at Opouveli Globale Herausforderungen: Welternährung zwischen Biodiversität, Klimawandel und Gerechtigkeit Gerechtigkeit – Das normative Fundament einer nachhaltigen Entwicklung	19
15	Werbelügen – aufgedeckt! Palmöl – das fettige Gold der Tropen Den demografischen Wandel aktiv gestalten	20
16	Konflikte der Stakeholder im Bereich Offshore Windenergie in der deutschen Ostsee Die Nutzung invasiver Arten am Beispiel der Wollhandkrabbe Werbelügen – aufgedeckt!	23
17	Dedon- Luxus fürs Gewissen? Eine Untersuchung Verfluchte Zivilgesellschaft! The First Lagoon — The Lagoon at Opouveli	22
18	Treibt die Zivilgesellschaft die nachhaltige Entwicklung voran? Nigeria - abhängig von Korruption? Interkulturelle Öffnung	23
19	Großer Höckerflohkrebs "Sag mir wer du bist, und ich kaufs dir ab!" - Food labeling. Die Zukunft des Einkaufens Zum Umgang der japanischen Bevölkerung mit der Atomkatastrophe von Fukushima	24
20	Palmöl – das fettige Gold der Tropen Welche Rolle spielt der Klimawandel heutzutage in unterschiedlichen Branchen? Globale Herausforderungen: Welternährung zwischen Biodiversität, Klimawandel und Gerechtigkeit	25
21	Den demografischen Wandel aktiv gestalten Konflikte der Stakeholder im Bereich Offshore Windenergie in der deutschen Ostsee Die Nutzung invasiver Arten am Beispiel der Wollhandkrabbe	26
22	Interkulturelle Öffnung Treibt die Zivilgesellschaft die nachhaltige Entwicklung voran? Verfluchte Zivilgesellschaft!	27
23	Gerechtigkeit - Das normative Fundament einer nachhaltigen Entwicklung CCS — Eine sinnvolle Lösung gegen den Klimawandel? Dedon- Luxus fürs Gewissen? Eine Untersuchung	28
24	"Sag mir wer du bist, und ich kaufs dir ab!" - Food labeling. Die Zukunft des Einkaufens The second and third lagoon - A robbery of information Großer Höckerflohkrebs	29
25	Klimawandel — Ein Problem der Gerechtigkeit? Zum Umgang der japanischen Bevölkerung mit der Atomkatastrophe von Fukushima Climate Engineering	30
26	CCS — Eine sinnvolle Lösung gegen den Klimawandel? Die Globale Rohstoffdividende von Thomas Pogge Nigeria - abhängig von Korruption?	31
27	Climate Engineering Klimawandel — Ein Problem der Gerechtigkeit? Die Globale Robstoffdividende von Thomas Pogge	32



Mittwoch, 29. Februar (14.30 - 18.30 Uhr)

Rundgang 28	Titel der Ausstellung Transdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung Zurück zu den Wurzeln/ Back 2 da Carrotz – Wie der Garten dich verändert	Seite 33
29	The second and third lagoon - A robbery of information Klimabilanz von Äpfeln im Vergleich Inter-und Transdisziplinarität: Wie lassen sich Wissenschaft und Nachhaltigkeit verbinden?	34
30	Adapting to the forces of global change: Reversing tree decline on Australian farms Kommunikation von regionalen und saisonalen Produkten ACOMI - Kinder für die Zukunft und Zukunft für die Kinder - Ein Projekt in Sao Paulo, Brasilien	35
31	Ökologisierung des Straßenverkehrs in Deutschland durch die Pkw-Maut? Moral als Produktionsfaktor: Was müssen Führungskräfte in der Marktwirtschaft können? Kultur- und Sprachvielfalt: Der Zusammenhang zwischen Weltsprachen, Mischsprachen oder Bilingualismus und Nachhaltigkeit	36
32	Mapuche Musikprojekt Zurück zu den Wurzeln/ Back 2 da Carrotz — Wie der Garten dich verändert Mano a Mano Perú	37
33	Experiment Biotag - spaltet das Essen unsere Gesellschaft? Kommunikation von regionalen und saisonalen Produkten Ökologisierung des Straßenverkehrs in Deutschland durch die Pkw-Maut?	38
34	ACOMI - Kinder für die Zukunft und Zukunft für die Kinder - Ein Projekt in Sao Paulo, Brasilien Inter-und Transdisziplinarität: Wie lassen sich Wissenschaft und Nachhaltigkeit verbinden? Mapuche Musikprojekt	39
35	Kultur- und Sprachvielfalt: Der Zusammenhang zwischen Weltsprachen, Mischsprachen oder Bilingualismus und Nachhaltigkeit Mano a Mano Perú Adapting to the forces of global change: Reversing tree decline on Australian farms	40
36	Moral als Produktionsfaktor: Was müssen Führungskräfte in der Marktwirtschaft können? Experiment Biotag – spaltet das Essen unsere Gesellschaft? Klimabilanz von Äpfeln im Vergleich	41



Donnerstag, 3. März

Rundgang 37	Titel der Ausstellung Jugend. Umwelt. Theater Ein Netzwerk. Transdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung	Seite 42
38	Lagoons 6 and 7 - The Ring of Fire and The Ring of Water Medikamentenrückstände im Abwasser Nachhaltig und sozial?!	43
39	Global-Change-Forschung: Welche Fragen stellen uns die Probleme von morgen? Wassermühlen der Region Lüneburg – historische und aktuelle Nutzung der Mühlenstandorte an den Fließgewässern der Region Lüneburg im Vergleich Fair-Trade kaufen - ist nicht umsonst!	44
40	Wie wird der Klimawandel durch den Film "The Age of Stupid" dargestellt? Trinkwasser BINK — Neue Wege zum nachhaltigen Konsum	45
41	Woher kommt unser Strom? Meeresströmungskraftwerke Nutzt der Eigennutz einer nachhaltigen Entwicklung?	46
42	Nachhaltigkeits-orientierte Lernaufgaben zur Warenpräsentation und Verkaufsförderung am Beispiel der Implementierung von Fair Trade Kaffee in der Schulmensa Shareholder Value Kunst und Nachhaltigkeit am Beispiel des Lagoon-Cycle: How can we connect Theatre and Ecology?	47
43	Aspekte einer nachhaltigen Bodennutzung in Deutschland Global-Change-Forschung: Welche Fragen stellen uns die Probleme von morgen? Morgenstadt	48
44	Symbole der Erinnerung BINK — Neue Wege zum nachhaltigen Konsum Jugend. Umwelt. Theater Ein Netzwerk.	49
45	Medikamentenrückstände im Abwasser Nachhaltig und sozial?! Wassermühlen der Region Lüneburg – historische und aktuelle Nutzung der Mühlenstandorte an den Fließgewässern der Region Lüneburg im Vergleich	50
46	Trinkwasser Woher kommt unser Strom? Wie wird der Klimawandel durch den Film "The Age of Stupid" dargestellt?	51
47	Meeresströmungskraftwerke Nachhaltigkeits-orientierte Lernaufgaben zur Warenpräsentation und Verkaufsförderung am Beispiel der Implementierung von Fair Trade Kaffee in der Schulmensa Shareholder Value	52
48	Nutzt der Eigennutz einer nachhaltigen Entwicklung? Fair-Trade kaufen - ist nicht umsonst! Aspekte einer nachhaltigen Bodennutzung in Deutschland	53
49	Morgenstadt R1.: Lagoons 6 and 7 - The Ring of Fire and The Ring of Water // R2.: Kunst und Nachhaltigkeit am Beispiel des Lagoon-Cycle: How can we connect Theatre and Ecology? Symbole der Erinnerung	54
	Sonderstand zum Premierenabend Nachhaltigkeit zum Anschauen - Filme über nachhaltigen Konsum mit Ephraim Broschowski	55



Rundgang 1

14:00-15:00 Uhr (1.1.) / 16:00-17:00 Uhr (1.2.), Hörsaalgang

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Nachhaltige Produktion in der Textilindustrie	Vanessa Möller Fabian Möller Maximilian Siebert Anne-Mareike Bölting Ann Katrin Warnecke	Textilien sind in unserem Leben allgegenwärtig: Wir tragen sie am Körper, richten unsere Häuser mit ihnen ein und schlafen auf ihnen. Doch was bedeutet nachhaltige Textilproduktion heutzutage für die Unternehmen, für den Weltmarkt oder für uns als Kunden? Und kann die generelle Umstellung auf umweltgerecht produzierte Textilien überhaupt als zukunftsfähige Alternative gesehen werden?	Umweltgerechte Produktentwicklung - ein Beitrag zur Nachhaltigkeit (Erhard Arhelger)
Take a bite of Transylvania	Katharina Balaszeskul Shwu-Tien Huang Nathalie Hutter Sören Moessinger Marlène Rivaflan	Transylvania is more than just Dracula. Let us take you on a trip to central Romania and we will show you the possibilities of sustainable tourism.	Europe's frontier of global change: Sustainable development in the Saxon area of Transylvania (Romania) (Jörn Fischer)
Die vier bunten Füße	Svea Gaum Verena Vorjohann Maja Sisnowski Lisa Inselmann	Wir stellen unsere Kampagne "Die bunten Füße" vor, in deren Rahmen wir Grundschulkindern der 4. Klasse das Konzept des ökologischen Fußabdrucks und erste Ansätze zum nachhhaltigen Leben nahe gebracht haben.	Nachhaltigkeitskampagnen - Wandel durch Kommunikation? (Robin Marwege, Gerd Michelsen)

$Rundgang\ 2$

 $14:00\text{--}15:00 \; \text{Uhr (2.1.)} \; / \; 16:00\text{--}17:00 \; \text{Uhr (2.2.)}, \; \text{H\"{o}rsaalgang}$

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
The Salton- Sea- Experience	Melissa Markovs Malte Peters Jakob Wössner Nele-Marie Jüngst	Helen and Newton Harrison had an idea: They wanted to create an artificial ecosystem! They chose crabs as the main inhabitants of their artificial lagoon and after months of work and experiments they wanted to proveits function. The Salton Sea in California was supposed be the perfect place to establish it into the natural landscape finally What if not all of the possible consequences have been considered? Is the Salton Sea the best place to place such an ecosystem? How important are the Colorado River and the Gulf of California? What about the salinity of the sea? A lot of questions the Harrisons need to answer first If you want to know what happened to this eco-art-project and the crabs, then see us at the Gallery Walk!	Kunst und Nachhaltigkeit am Beispiel des Lagoon Cycle von Helen und Newton Harrison (Sacha Kagan)
Aus alt mach neu: Ressourceneinspa- rung durch kreatives Gestalten	Thomas Scheidhauer Jacqueline Voß Larissa Schröder Ann-Kristin Paschke Britt Jensen	Aus alt mach neu — Wir haben uns damit beschäftigt, wie es an der Uni möglich ist, Nachhaltigkeit im Sinne von Ressourcenerhaltung, am Beispiel von Kleidung, umzusetzen. Dazu haben wir uns zum einen mit Altkleiderverwertung, zum anderen mit der Produktion von Neuwaren auseinandergesetzt. Im Sinne der Ressourcenerhaltung möchten wir an eigenen Beispielen aufzeigen, dass vorhandene gebrauchte Textilien recycelt werden können.	Eine Kultur des Umgangs mit den Dingen - Luxus oder Notwendigkeit? (Ute Stoltenberg)
Modenschau im Museum	Kim C. Johannsen Franziska Burhen Bastian Wiese Katsiaryna Hladysh Birte Ingwersen	Wir planen eine Modenschau zusammen mit dem Ostpreußischen Landesmuseum aus Lüneburg und der Firma BEKLEIDUNGSRAUM. Ziel ist es zu zeigen, dass Preußen nicht so altmodisch ist wie es erscheint. Außerdem wollen wir eine Verbindung zwischen heute und gestern herstellen mit Hilfe der Mode und der Geschichte Preußens. Ebenfalls war uns wichtig bei der Wahl der Mode, dass es sich um nachhaltige verwendete Textilien handelt. Auch werden wir die Modenschau noch einmal während der Konferenzwoche aufführen.	Museen und Nachhaltigkeit (Kristin Püttmann)



Rundgang 3

$14:00\text{--}15:00 \; \text{Uhr (3.1.)} \; / \; 16:00\text{--}17:00 \; \text{Uhr (3.2.)}, \; \text{H\"{o}rsaalgang}$

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Energieeffizienz im Bereich Automobil - alternative Antriebs- konzepte - im Detail : der Elektromotor	Philip Froese Matthias Giesbert Nicolas Häußer Maximilian Hupfer Daniel Nimmerjahn Florian Olde	Elektromobilität gebührt die Zukunft im Transportwesen. Wer im modernen Zeitalter umweltbewusst und emissionsfrei reisen möchte, kommt an einem Hybrid- oder Elektrofahrzeug nicht vorbei. Gewinnen Sie auf dem Gallery Walk einen Einblick in die Anfänge der Elektromobile und erhaschen Sie einen Blick in die Zukunft. Erfahren Sie, ob elektrische Antriebe wirklich nachhaltig sind und erleben Sie spannende Vorführungen.	Energieeffizienz - zu Hause, im Alltag, in einer technischen Produktion" (Britta Schwartze)
Aquakultur — Garnelenzucht	Laura Kroll Maria Schmidt Rabea Dembowsik Timo Lopau Michael Bornkessel	Massenproduktion ist eine Folge der Industrialisierung, die auf vielfältige Weise die Umwelt belastet. Im Bereich der Aquakulturproduktion von Garnelen ist in den letzten 20 Jahren ein großer Industriezweig gewachsen, der die hohe Nachfrage der Konsumenten zulasten der Umwelt zu befriedigen versucht. Angetrieben durch die Profitgier der Garnelenfarmer, werden die Tiere in überfüllten und nicht mehr artgerechten Anlagen gehalten. Um höchstmöglichen Gewinn innerhalb kürzester Zeit zu erzielen, schrecken die Produzenten weder vor dem Einsatz von chemischen noch vor biologischen Mitteln zurück. Diese belasten in hohem Maße die Umwelt, gefährden die lokale Tierwelt und bedrohen die Existenz der dort ansässigen Bevölkerung. Wir möchten mit unserem Projekt auf die Missstände in diesem Industriezweig hinweisen und interessierte Personen über alternative umweltschonende Produktionsverfahren informieren.	Die Macht des Wassers (Bahadir Uzun)
Biogas — Ein Weg in die richtige Richtung?	Liesa-Marie Schmidt Jan-Stefan Meyer Felix von Loessel Freia Balke Claudio Vater	Wir werden ein Modell einer Biogasanlage ausstellen und hieran deren Aufbau und Funktionsweise veranschaulichen. Ferner möchten wir die ökologischen und ökonomischen Belange einer Biogasanlage kritisch hinterleuchten, deren Vorund Nachteile auf einem Plakat darstellen. Des Weiteren haben wir eine Umfrage durchgeführt, mithilfe derer wir die Meinung der Befragten hinsichtlich unserer Leitfrage eingeholt haben. Das Ergebnis ist ebenfalls auf dem Plakat wiederzufinden.	Ethik der Landnutzungsänderung aus der Bioenergie (Torsten Sprenger)



Rundgang 4

 $14:00\text{--}15:00 \; \text{Uhr} \; \text{(4.1.)} \; / \; 16:00\text{--}17:00 \; \text{Uhr} \; \text{(4.2.)}, \; \text{H\"orsaalgang}$

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Virtuelles Wasser und Nachhaltigkeit	Jonas Bannert Carla Groddek Lennart Nissen Lara Wöhler Susanne Liedtke	Wer weiß schon, dass in einer Tasse Kaffee 140 Liter Wasser stecken? Wir nicht - deswegen werden wir Hintergründe und Folgen für eine nachhaltige Entwicklung untersuchen, auch mit einer Umfrage unter Lüneburger Studenten.	Die Macht des Wassers (Bahadir Uzun)
	1	ı	I
The Simpsons	Omid Rahmatyan Maximilian Wagne Florentin Kolitsch Maximilian Dunkel Sergio Luzio	Der Beitrag unserer Projektgruppe "Die Simpsons" befasst sich mit dem Thema Umweltverschmutzung und nachhaltige Entwicklung im Film. Dazu haben wir exemplarisch den Film "Die Simpsons – Der Film" von 2006 analysiert und untersucht, inwiefern dieser Fragen einer nachhaltigen Entwicklung aufgreift und in den Fokus stellt.	Avatar, Nausicaä aus dem Tal der Winde und Home – Was uns Filme über eine nachhaltige Entwicklung sagen können (Katharina Moths)
	ı		
Take a bite of Transylvania	Katharina Balaszeskul Shwu-Tien Huang Nathalie Hutter Sören Moessinger Marlene Rivaflan	Transylvania is more than just Dracula. Let us take you on a trip to central Romania and we will show you the possibilities of sustainable tourism.	Europe's frontier of global change: Sustainable development in the Saxon area of Transylvania (Romania) (Joern Fischer)

Dienstag, 28. Februar 2012, $13:00-17:00~\mathrm{Uhr}$

Rundgang 5

14:00-15:00 Uhr (5.1.) / 16:00-17:00 Uhr (5.2.), Hörsaalgang

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Die vier bunten Füße	Svea Gaum Verena Vorjohann Maja Sisnowski Lisa Inselmann	Wir stellen unsere Kampagne "Die bunten Füße" vor, in deren Rahmen wir Grundschulkindern der 4. Klasse das Konzept des ökologischen Fußabdrucks und erste Ansätze zum nachhaltigen Leben nahe gebracht haben.	Nachhaltigkeitskampagnen - Wandel durch Kommunikation? (Robin Marwege, Gerd Michelsen)
	ı	1	ı
Umwelthaupstadt 2011, ist Hamburg wirklich umweltfreundlich?	Katja Adam Arne Cuhls- Ackenhausen Lukas Bethäuser Marco Möller	Die Stadt Hamburg trägt den Titel "Umwelthauptstadt 2011". Wir haben dies zum Anlass genommen um uns einzelne Projekte, die in diesem Rahmen entstanden sind, wie zum Beispiel die internationale Gartenschau, genauer anzuschauen. Abschließend wollen wir der Frage nachgehen, inwiefern diese besondere Auszeichnung eine nachhaltige Stadtentwicklung vorantreibt.	Nachhaltige Stadtentwicklung - Problematiken und Potentiale (Mareike Teigeler)
	I	ı	I
Der Klimawandel aus Sicht der Klimaforschung	Kathrina Diercks Niklaas Hönicke Milena Paul Eike von Wyszecki Jan Eric Winkler	Ihr wollt wissen, was Klimaforscher_innen machen und was sie über den Klimawandel denken? Ihr wollt wissen, ob es den Klimawandel wirklich gibt oder ob es nur ein Medienhype ist? Dann seid ihr bei uns genau richtig! Schaut vorbei und erfahrt hautnah wie Klimaforscher_innen denken und arbeiten!	Die globale Erwärmung aus Sicht verschiedener Wissenschaftsdisziplinen und ihre Vermittlung in den Medien (Heinz-Dieter Knöll)

Rundgang 6

 $14:00\text{--}15:00 \; \text{Uhr (6.1.)} \; / \; 16:00\text{--}17:00 \; \text{Uhr (6.2.)}, \; \text{H\"{o}rsaalgang}$

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar		
Nachhaltigkeit bewerben. Ein Versuch!	Hans Julius Körner Marco Müller Layla Carzo Benjamin Rausch Ann-Kathrin Timmann Temorscha Zoltani	Illustre Bilder, oder bildhafte Illusion - Wie handelt man total sustainable? Wer wird Miss Biodiversität? Können Glühwürmer genug Methan in "Leucht" synthetisieren um die Erde zu retten? Diese Fragen beantworten wir euch nicht, wohl aber eine mit der ihr nicht gerechnet hattet: Kann ich Werbung für mehr Nachhaltigkeit machen? Wer schon einmal von "Werbung" gehört hat: Hol' den Sattel! Das beste Pferd der Konsumgesellschaft reitet auf einmal für Verzicht und Verantwortung.	Graphische Repräsentationen in der Wissenschaft (Yen Sulmowski)		
	•				
Wirtschaftliche und nachhaltige Zusammenhänge spielerisch erleben	Thomas Benen Levin Freitag Tim Hamester Max Melter Konstantin Kohlrautz	Wie wäre es einmal in der Rolle eines Politikers zu schlüpfen und die Hebel der Macht zu betätigen, um die Entwicklung in eine Richtung zu lenken? Unser entwickeltes Spiel versetzt den Spieler in die Lage, durch verschiedene politische Aktionen, das wirtschaftliche, soziale und nachhaltige Umfeld zu beeinflussen und damit die eigenen Ziele zu erreichen. Dabei setzt sich der Spieler mit den Zusammenhängen und der Komplexität seiner Entscheidungen auseinander.	Nachhaltigkeit jenseits des Wirtschaftswachstums: Wie sähe Fortschritt aus, wenn ökologische Grenzen zählen? (Anja Humburg)		
Peak Oil	Yannick Bennesch Steffen Hidde Finja Ramcke Nicolas Thiele Christian Trost	Kein Auto, keine Medizin, kein Essen- die Gefährdung unseres Wohlstands, wenn Peak Oil eintritt? Realität oder Chance für nachhaltiges Wachstum?	Peak Oil – Ende des Wohlstands oder Chance für nachhaltigen Reichtum? (Klaus Bergmann)		

Rundgang 7

 $14:00\text{--}15:00 \; \text{Uhr} \; (7.1.) \; / \; 16:00\text{--}17:00 \; \text{Uhr} \; (7.2.), \; \text{H\"orsaalgang}$

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Palmöl in Lebensmitteln	Jelka Kathrin Kohlhase Katja Hannemann Julia Barthel Rebecca Boysen Laura Vendt	Give the Orang Utan a break! Die großen Konzerne jubeln uns in fast allen fetthaltigen Produkten den Umweltkiller Nummer 1, Palmöl, unter. Ob Schokolade, Seife, Chips, Fertiggerichte und unzählige andere alltägliche Produkte, fast alle enthalten Palmöl. Warum? Weil es billig ist! Welche Bedeutung dieser Umstand für die Tiere, Menschen und Umwelt hat, bleibt dem Endkonsumenten jedoch verborgen. Oder wissen sie doch ganz genau, welche Konsequenzen der Verzehr ihres Kitkat Riegels hat?	Biodiversität und Ökosystemfunktionen im öffentlichen Bewusstsein (Sara Leonhardt, Gesine Pufal)
5011	l	I	
50 Jahre Amnesty International — ein Rückblick auf das Wirken und die Strategien dieser sozialen Bewegungsgruppe und die Frage, inwiefern sie selbst ihren Erfolg definieren	Yannick Meincke Katharina Horn Jannis Kuhlencord Laura Antonia Ritter	50 Jahre Amnesty International - eine lange Zeit, viele Veränderungen, Erfolge und Neuheiten. Was definiert diese soziale Bewegungsgruppe, inwiefern können Muster in Struktur, Strategie und Wirkung erkannt werden? Wodurch hebt Al sich von anderen Gruppen ab? Unsere Forschung soll als Ergebnis die Frage beantworten, inwiefern Al der Gesellschaft nutzt, und wie es das über die 50 Jahre getan hat.	Soziale Bewegungen und gesellschaftlicher Wandel - ein Theorie-Seminar (Karin Walther)
			I
The Salton- Sea- Experience	Melissa Markovs Malte Peters Jakob Wössner Nele-Marie Jüngst	Helen and Newton Harrison had an idea: They wanted to create an artificial ecosystem! They chose crabs as the main inhabitants of their artificial lagoon and after months of work and experiments they wanted to proveits function. The Salton Sea in California was supposed be the perfect place to establish it into the natural landscape finally What if not all of the possible consequences have been considered? Is the Salton Sea the best place to place such an ecosystem? How important are the Colorado River and the Gulf of California? What about the salinity of the sea? A lot of questions the Harrisons need to answer first If you want to know what happened to this eco-art-project and the crabs, then see us at the Gallery Walk!	Kunst und Nachhaltigkeit am Beispiel des Lagoon Cycle von Helen und Newton Harrison (Sacha Kagan)



Dienstag, 28. Februar 2012, $13:00-17:00~{\rm Uhr}$

Rundgang 8

14:00-15:00 Uhr (8.1.) / 16:00-17:00 Uhr (8.2.), Hörsaalgang

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Peak Oil	Yannick Bennesch Steffen Hidde Finja Ramcke Nicolas Thiele Christian Trost	Kein Auto, keine Medizin, kein Essen- die Gefährdung unseres Wohlstands, wenn Peak Oil eintritt? Realität oder Chance für nachhaltiges Wachstum?	Peak Oil — Ende des Wohlstands oder Chance für nachhaltigen Reichtum? (Klaus Bergmann)
		'	
Biogas — Ein Weg in die richtige Richtung?	Liesa-Marie Schmidt Jan-Stefan Meyer Felix von Loessel Freia Balke Claudio Vater	Wir werden ein Modell einer Biogasanlage ausstellen und hieran deren Aufbau und Funktionsweise veranschaulichen. Ferner möchten wir die ökologischen und ökonomischen Belange einer Biogasanlage kritisch hinterleuchten, deren Vorund Nachteile auf einem Plakat darstellen. Des Weiteren haben wir eine Umfrage durchgeführt, mithilfe derer wir die Meinung der Befragten hinsichtlich unserer Leitfrage eingeholt haben. Das Ergebnis ist ebenfalls auf dem Plakat wiederzufinden.	Ethik der Landnutzungsänderung aus der Bioenergie (Torsten Sprenger)
		'	
Aus alt mach neu: Ressourceneinspa- rung durch kreatives Gestalten	Thomas Scheidhauer Jacqueline Voß Larissa Schröder Ann-Kristin Paschke Britt Jensen	Aus alt mach neu — Wir haben uns damit beschäftigt, wie es an der Uni möglich ist, Nachhaltigkeit im Sinne von Ressourcenerhaltung, am Beispiel von Kleidung, umzusetzen. Dazu haben wir uns zum einen mit Altkleiderverwertung, zum anderen mit der Produktion von Neuwaren auseinandergesetzt. Im Sinne der Ressourcenerhaltung möchten wir an eigenen Beispielen aufzeigen, dass vorhandene gebrauchte Textilien recycelt werden können.	Eine Kultur des Umgangs mit den Dingen - Luxus oder Notwendigkeit? (Ute Stoltenberg)

Rundgang 9

 $14:00\text{--}15:00 \; \text{Uhr (9.1.)} \; / \; 16:00\text{--}17:00 \; \text{Uhr (9.2.)}, \; \text{H\"{o}rsaalgang}$

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Aquakultur - Garnelenzucht	Laura Kroll Maria Schmidt Rabea Dembowsik Timo Lopau Michael Bornkessel	Massenproduktion ist eine Folge der Industrialisierung, die auf vielfältige Weise die Umwelt belastet. Im Bereich der Aquakulturproduktion von Garnelen ist in den letzten 20 Jahren ein großer Industriezweig gewachsen, der die hohe Nachfrage der Konsumenten zulasten der Umwelt zu befriedigen versucht. Angetrieben durch die Profitgier der Garnelenfarmer, werden die Tiere in überfüllten und nicht mehr artgerechten Anlagen gehalten. Um höchstmöglichen Gewinn innerhalb kürzester Zeit zu erzielen, schrecken die Produzenten weder vor dem Einsatz von chemischen noch vor biologischen Mitteln zurück. Diese belasten in hohem Maße die Umwelt, gefährden die lokale Tierwelt und bedrohen die Existenz der dort ansässigen Bevölkerung. Wir möchten mit unserem Projekt auf die Missstände in diesem Industriezweig hinweisen und interessierte Personen über alternative umweltschonende Produktionsverfahren informieren.	Die Macht des Wassers (Bahadir Uzun)
Nachhaltige Produktion in der Textilindustrie	Vanessa Möller Fabian Möller Maximilian Siebert Anne-Mareike Bölting Ann Katrin Warnecke	Textilien sind in unserem Leben allgegenwärtig: Wir tragen sie am Körper, richten unsere Häuser mit ihnen ein und schlafen auf ihnen. Doch was bedeutet nachhaltige Textilproduktion heutzutage für die Unternehmen, für den Weltmarkt oder für uns als Kunden? Und kann die generelle Umstellung auf umweltgerecht produzierte Textilien überhaupt als zukunftsfähige Alternative gesehen werden?	Umweltgerechte Produktentwicklung - ein Beitrag zur Nachhaltigkeit (Erhard Arhelger)
Wirtschaftliche und nachhaltige Zusammenhänge spielerisch erleben	Thomas Benen Levin Freitag Tim Hamester Max Melter Konstantin Kohlrautz	Wie wäre es einmal in der Rolle eines Politikers zu schlüpfen und die Hebel der Macht zu betätigen, um die Entwicklung in eine Richtung zu lenken? Unser entwickeltes Spiel versetzt den Spieler in die Lage, durch verschiedene politische Aktionen, das wirtschaftliche, soziale und nachhaltige Umfeld zu beeinflussen und damit die eigenen Ziele zu erreichen. Dabei setzt sich der Spieler mit den Zusammenhängen und der Komplexität seiner Entscheidungen auseinander.	Nachhaltigkeit jenseits des Wirtschaftswachstums: Wie sähe Fortschritt aus, wenn ökologische Grenzen zählen? (Anja Humburg)

Rundgang 10

$14:00\text{--}15:00 \; \text{Uhr (10.1.)} \; / \; 16:00\text{--}17:00 \; \text{Uhr (10.2.)}, \; \text{H\"{o}rsaalgang}$

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Modenschau im Museum	Kim C. Johannsen Franziska Burhen Bastian Wiese Katsiaryna Hladysh Birte Ingwersen	Wir planen eine Modenschau zusammen mit dem Ostpreußischen Landesmuseum aus Lüneburg und der Firma BEKLEIDUNGSRAUM. Ziel ist es zu zeigen, dass Preußen nicht so altmodisch ist wie es erscheint. Außerdem wollen wir eine Verbindung zwischen heute und gestern herstellen mit Hilfe der Mode und der Geschichte Preußens. Ebenfalls war uns wichtig bei der Wahl der Mode, dass es sich um nachhaltige verwendete Textilien handelt. Auch werden wir die Modenschau noch einmal während der Konferenzwoche aufführen.	Museen und Nachhaltigkeit (Kristin Püttmann)
	1	ı	
Der Klimawandel aus Sicht der Klimaforschung	Kathrina Diercks Niklaas Hönicke Milena Paul Eike von Wyszecki Jan Eric Winkler	Ihr wollt wissen, was Klimaforscher_innen machen und was sie über den Klimawandel denken? Ihr wollt wissen, ob es den Klimawandel wirklich gibt oder ob es nur ein Medienhype ist? Dann seid ihr bei uns genau richtig! Schaut vorbei und erfahrt hautnah wie Klimaforscher_innen denken und arbeiten!	Die globale Erwärmung aus Sicht verschiedener Wissenschaftsdisziplinen (Heinz-Dieter Knöll)
		1	
Virtuelles Wasser und Nachhaltigkeit	Jonas Bannert Carla Groddek Lennart Nissen Lara Wöhler Susanne Liedtke	Wer weiß schon, dass in einer Tasse Kaffe 140 Liter Wasser stecken? Wir nicht - deswegen werden wir Hintergründe und Folgen für eine nachhaltige Entwicklung untersuchen, auch mit einer Umfrage unter Lüneburger Studenten.	Die Macht des Wassers (Bahadir Uzun)

Rundgang 11

$14:00\text{--}15:00 \; \text{Uhr (11.1.)} \; / \; 16:00\text{--}17:00 \; \text{Uhr (11.2.)}, \; \text{H\"{o}rsaalgang}$

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Umwelthaupstadt 2011, ist Hamburg wirklich umweltfreundlich?	Katja Adam Arne Cuhls- Ackenhausen Lukas Bethäuser Marco Möller	Die Stadt Hamburg trägt den Titel "Umwelthauptstadt 2011". Wir haben dies zum Anlass genommen um uns einzelne Projekte, die in diesem Rahmen entstanden sind, wie zum Beispiel die internationale Gartenschau, genauer anzuschauen. Abschließend wollen wir der Frage nachgehen, inwiefern diese besondere Auszeichnung eine nachhaltige Stadtentwicklung vorantreibt.	Nachhaltige Stadtentwicklung - Problematiken und Potentiale (Mareike Teigeler)
	I	T	I
Nachhaltigkeit bewerben. Ein Versuch!	Hans Julius Körner Marco Müller Layla Carzo Benjamin Rausch Ann-Kathrin Timmann Temorscha Zoltani	Illustre Bilder, oder bildhafte Illusion - Wie handelt man total sustainable? Wer wird Miss Biodiversität? Können Glühwürmer genug Methan in "Leucht" synthetisieren um die Erde zu retten? Diese Fragen beantworten wir euch nicht, wohl aber eine mit der ihr nicht gerechnet hattet: Kann ich Werbung für mehr Nachhaltigkeit machen? Wer schon einmal von "Werbung" gehört hat: Hol' den Sattel! Das beste Pferd der Konsumgesellschaft reitet auf einmal für Verzicht und Verantwortung.	Graphische Repräsentationen in der Wissenschaft (Yen Sulmowski)
	T	1	I
The Simpsons	Omid Rahmatyan Maximilian Wagne Florentin Kolitsch Maximilian Dunkel Sergio Luzio	Der Beitrag unserer Projektgruppe "Die Simpsons" befasst sich mit dem Thema Umweltverschmutzung und nachhaltige Entwicklung im Film. Dazu haben wir exemplarisch den Film "Die Simpsons – Der Film" von 2006 analysiert und untersucht, inwiefern dieser Fragen einer nachhaltigen Entwicklung aufgreift und in den Fokus stellt.	Avatar, Nausicaä aus dem Tal der Winde und Home – Was uns Filme über eine nachhaltige Entwicklung sagen können (Katharina Moths)

Rundgang 12

$14:00\text{--}15:00 \; \text{Uhr (12.1.)} \; / \; 16:00\text{--}17:00 \; \text{Uhr (12.2.)}, \; \text{H\"{o}rsaalgang}$

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
50 Jahre Amnesty International — ein Rückblick auf das Wirken und die Strategien dieser sozialen Bewegungsgruppe und die Frage, inwiefern sie selbst ihren Erfolg definieren	Yannick Meincke Katharina Horn Jannis Kuhlencord Laura Antonia Ritter	50 Jahre Amnesty International - eine lange Zeit, viele Veränderungen, Erfolge und Neuheiten. Was definiert diese soziale Bewegungsgruppe, inwiefern können Muster in Struktur, Strategie und Wirkung erkannt werden? Wodurch hebt Al sich von anderen Gruppen ab? Unsere Forschung soll als Ergebnis die Frage beantworten, inwiefern Al der Gesellschaft nutzt, und wie es das über die 50 Jahre getan hat.	Soziale Bewegungen und gesellschaftlicher Wandel - ein Theorie-Seminar (Karin Walther)
Energieeffizienz im Bereich Automobil - alternative Antriebs- konzepte - im Detail : der Elektromotor	Philip Froese Matthias Giesbert Nicolas Häußer Maximilian Hupfer Daniel Nimmerjahn Florian Olde	Elektromobilität gebührt die Zukunft im Transportwesen. Wer im modernen Zeitalter umweltbewusst und emissionsfrei reisen möchte, kommt an einem Hybrid- oder Elektrofahrzeug nicht vorbei. Gewinnen Sie auf dem Gallery Walk einen Einblick in die Anfänge der Elektromobile und erhaschen Sie einen Blick in die Zukunft. Erfahren Sie, ob elektrische Antriebe wirklich nachhaltig sind und erleben Sie spannende Vorführungen.	Energieeffizienz - zu Hause, im Alltag, in einer technischen Produktion" (Britta Schwartze)
Palmöl in Lebensmitteln	Jelka Kathrin Kohlhase Katja Hannemann Julia Barthel Rebecca Boysen Laura Vendt	Give the Orang Utan a break! Die großen Konzerne jubeln uns in fast allen fetthaltigen Produkten den Umweltkiller Nummer 1, Palmöl, unter. Ob Schokolade, Seife, Chips, Fertiggerichte und unzählige andere alltägliche Produkte, fast alle enthalten Palmöl. Warum? Weil es billig ist! Welche Bedeutung dieser Umstand für die Tiere, Menschen und Umwelt hat, bleibt dem Endkonsumenten jedoch verborgen. Oder wissen sie doch ganz genau, welche Konsequenzen der Verzehr ihres Kitkat Riegels hat?	Biodiversität und Ökosystemfunktionen im öffentlichen Bewusstsein (Sara Leonhardt, Gesine Pufal)

Rundgang 13

 $10:00\text{--}11:00 \; \text{Uhr (13.1.)} \; / \; 12:00\text{--}13:00 \; \text{Uhr (13.2.)}, \; \text{H\"{o}rsaalgang}$

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektsemina	
Welche Rolle spielt der Klimawandel heutzutage in unterschiedlichen Branchen?	Hannah Bechhofer Leslie Post Sara Möllers	Was denken die Sport-, Consulting-, Bekleidungs- und Medienbranche über den Klimawandel? Wir haben uns für Euch mit den unterschiedlichen Experten auseinandergesetzt und ihnen provokante Fragen gestellt. Interessiert? Dann kommt uns auf dem Gallery Walk besuchen!	Sozialwissenschaftliche und psychologische Perspektiven auf den Klimawandel. Die Wahrnehmung von Veränderungseffekten in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen (Heiko Grunenberg)	
Transdisziplinäre Nachhaltigkeits- forschung	Annika Hansen Christopher Perseke Anton Repp Malte Kugel Nina Wriedt Maxi Thillman Sandra Parobij Oliver Blum Lennart Kinzel Julian Tacke Natalja Becker Arghawan Nauraziyan Corinna Hoffmann Stefanie Blank Carolin Grafe Denise Isernhagen Andrea Tiedtke Lisa Brauner Friederike Dona Patricia Marques Rodrigues Nicole Siut Linus Wien Philipp Schneider Cornelius Tute Kassem Salim	Gesellschaftlich bedeutsame Probleme allein lösen? Keine Char Zusammenarbeit angesagt, und zwar fächerübergreifend und un Personen außerhalb der Wissenschaften. Was genau sich hinter zukunftsträchtigen Transdisziplinarität versteckt und wie das fuwir anhand von 5 Beispielprojekten ausgewertet und präsentiere dem Gallery Walk! csr impact: CSR Impact untersucht, welche Auswirkungen unters Gesellschaftsverantwortung auf die europäische Wettbewerbsfä Qualität der Arbeitsplätze und auf Umwelt und Gesellschaft hat. e.V. in Darmstadt und 16 europäische Partner untersuchen hiete fünf Branchen. Am Ende soll eine europaweite Datenbank entste Handlungsempfehlungen für Politik und Wirtschaft bereitstellt. Vausgewertet, wie sich transdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschun widerspiegelt. BINK: Der technische Fortschritt geht immer rasanter voran und auch schon in jungen Jahren immer intensiver und unreflektierte auf seine transdisziplinären Strukturen analysierte Forschungsp untersucht dieses Verhalten und arbeitet direkt mit Bildungsinst zusammen, um Jugendliche für einen nachhaltigeren und bewussensibilisieren. Energie und Klimaschutz im Alltag: Klimawandel "dagegen kid ig großen Unternehmen etwas tun" NEIN!!! Nur wenn jeder seinem klimafreundlichen Umgang mit der Umwelt anpasst, kan gerettet werden. Wie funktioniert das? Was kann ich selbst tun? klimafreundlich lebe ich derzeit eigentlich?" Interessiert mich ni diesem Thema nicht! Wir haben anhand des Forschungsprojekte durch Transdisziplinarität die Gestaltung eines umweltfreundlic realisiert werden kann. Kita 21: Bei dem Projekt Kita 21 haben wir versucht auszuwerter ein transdisziplinäres Forschungsprojekt oder ein reines Auszeic für Tagesstätten handelt. Die teilnehmenden Kitas beschäftigen Kindern schon im jungen Alter Nachhaltiges Verhalten näher bri Thema, das sicher nicht nur Eltern und Erzieher interessieren wi kann man ansetzen, um die Welt für alle besser zu machen! Nachhaltig Publizieren.Bei dem von uns untersuchten transdiszigeht es speziell um das	nter Einbezug von dieser inktioniert, haben en wir Ihnen auf en Einstein en Skoinstitut u exemplarisch hen, die Wir haben g in CSR Impact der Konsum wird er. Das von uns rojekt BINK citutionen steren Konsum zu einnen doch nur seinen Alltag n unsere Erde Wie cht" gibt es bei s analysiert, wie hen Alltags en, ob es sich um hnungsverfahren damit, wie manngen kann. Ein rd Denn hier plinären Projekt er ster Ressourcen. herstellung, werden, um alle t zu optimieren.	Trans- disziplinäre Nachhaltig- keits- forschung (Matthias Bergmann, Daniel Lang)



Rundgang 14

10:00-11:00 Uhr (14.1.) / 12:00-13:00 Uhr (14.2.), Hörsaalgang

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
The First Lagoon — The Lagoon at Opouveli	Lisa Arends Marlene Drescher Annelie Sophie Gudath Aiza Hekamabadi Marius Gapp	A crab is a hardy creature, that's what he said. Let's go to Sri Lanka as a witness and lagoon maker, that's what she said. The flag is a treasure but the culture is a mess, that's what they said. Under which living conditions a crab is able to survive, that's what he asked. How will a crab know it's an artificial lagoon, that's what he thought. Visit us at the gallery walk and find out more about Helen and Newton Harrison's art work and to which extent this is associated with the — in the meantime well-known — term "sustainability".	Kunst und Nachhaltigkeit am Beispiel des Lagoon Cycle von Helen und Newton Harrison (Sacha Kagan)
		T	I
Globale Herausforderungen: Welternährung zwischen Biodiversität, Klimawandel und Gerechtigkeit	Susann Becker Lisa Sophie Knauer Dajana Prehn	Fragen Sie sich eigentlich manchmal, woher das Steak auf Ihrem Teller kommt? Wie mag es dem Rind ergangen sein? In welchem Land hat es gelebt? Wovon hat es sich ernährt? Wo kam seine Nahrung her? Von Monokulturen oder von Biohöfen? Wer hat unter welchen Arbeitsbedingungen seine Nahrung angebaut? Wüssten Sie die Antworten, würde Ihnen das Steak sicher nicht mehr so gut schmecken. Auf unserem Poster und in unseren Essays zur Vorlesung "Globale Herausforderungen: Welternährung zwischen Biodiversität, Klimawandel und Gerechtigkeit" finden Sie Antworten.	Schreibwerkstatt zur Vorlesungsreihe "Wissenschaft trägt Verantwortung" (Myriam Prien)
	I	1	ı
Gerechtigkeit - Das normative Fundament einer nachhaltigen Entwicklung	Robikah Farzam Hanna Flora Grönwoldt Pia Mankertz	"Gerechtigkeit ist Wahrheit in Aktion" (Joseph Joubert). Aber gab es jemals Gerechtigkeit? Gibt es Gerechtigkeit? Wird es jemals Gerechtigkeit geben? Wenn man mit dem heutigen Lebensstandard schon die Ressourcen von vier Welten beansprucht, kann man dann überhaupt von globaler Gerechtigkeit sprechen, geschweige denn von Generationengerechtigkeit? Lesen Sie in unseren Essays darüber, dass Gerechtigkeit das normative Fundament einer nachhaltigen Entwicklung ist. Werfen Sie einen Blick auf unser Poster und bilden Sie sich eine eigene Meinung.	Schreibwerkstatt zur Vorlesungsreihe "Wissenschaft trägt Verantwortung" (Myriam Prien)



Rundgang 15

10:00-11:00 Uhr (15.1.) / 12:00-13:00 Uhr (15.2.), Hörsaalgang

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Werbelügen – aufgedeckt!	Lena Rütz Marie Lena Schawe Julia Reich Charlotte Herzog Vivien Maria Yakup	Werbelügen aufgedeckt! Greenwashing als Marktkonzept! Bio, Fair Trade, Regionalität – Was steckt wirklich dahinter?	Lebensstile — Schlüssel zur Verwirklichung einer nachhaltigen Entwicklung? (Eva Katharina Freund, Ilka Wäsche)
Palmöl – das fettige Gold der Tropen	Birte Emmermann Lis Jessen Marco Oehr Rania Wulff Esra Yilmaz Yasemin Yilmaz	Palmöl ist das weltweit am meisten verwendete Fett. Man geht davon aus, dass es Bestandteil von etwa jedem vierten Produkt wie beispielsweise Lebensmitteln, Kosmetika, Reinigungsmitteln, aber auch Agrofuel ist. Ist euch persönlich bewusst, wo Palmöl überall zu finden ist und welche Konsequenzen der Anbau mit sich bringt? Ihr möchtet mehr erfahren? Dann kommt zu unserem Stand auf dem Gallery-Walk!	Nicht die Kuh – das agrarindustrielle System ist der Klima-Killer! Sicherung der Welternährung – Potenziale angesichts von Ressourcenkrisen und Klimawandel (Anita Idel)
	I		ı
Den demografischen Wandel aktiv gestalten	Nico Schwedt, Soykan Arslan, Hussein Kaouk, Andrik Balfanz Alexander Frizler Daniel Tiwari	Vorgestellt werden die Ursachen des demografischen Wandels und dessen Auswirkungen auf die Gesellschaft, den Staat und seine Institutionen. Davon ausgehend werden technische Lösungsansätze vorgestellt, die im Forschungsbereich 'Ambient Assisted Living' technische Lösungen, Konzepte und Dienstleistungen für die unaufdringliche Unterstützung des Menschen im Alter anbieten.	Informatik, Energie und Nachhaltigkeit (Agnes Müller, Ralph Welge)

Rundgang 16

$10:00\text{--}11:00 \; \text{Uhr (16.1.)} \; / \; 12:00\text{--}13:00 \; \text{Uhr (16.2.)}, \; \text{H\"{o}rsaalgang}$

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Konflikte der Stakeholder im Bereich Offshore Windenergie in der deutschen Ostsee	Jens Mysliwietz Christian Keibel Merlin Schleden Ines Harbeck Denise Hinrichsen	Darstellung verschiedener Standpunkte der einzelnen Stakeholder im Kontext des Gesamtprozesses. Aus der Analyse der Konflikte versuchen wir Verbesserungsmöglichkeiten aufzuzeigen.	Küsten nachhaltig managen (Jan M. Landman)
	1	'	1
Die Nutzung invasiver Arten am Beispiel der Wollhandkrabbe	Roman Kalex Melanie Stärk Bianca Anderse, Denise Ragwitz	Invasive Arten (Neobiota) werden diejenigen Arten von Tieren und Pflanzen genannt, die mit Hilfe des Menschen ihren angestammten Lebensraum verlassen haben und in anderen Gegenden heimisch werden. Sie wirken dann invasiv und oftmals für das lokale biologische Gleichgewicht verheerend, wenn ihnen natürliche Feinde fehlen. Die Wollhandkrabbe gelangte Anfang des 20. Jahrhunderts nach Europa und Deutschland. Sie verbreitete sich rasch und wirkt schädigend auf die Umwelt und die Fisch- und Wasserwirtschaft. Im Rahmen der Präsentation wollen wir aufzeigen, wie man eine invasive Art nutzen und somit ihre schädlichen Auswirkungen ggf. abmildern kann.	Invasive Spezies - Chancen und Risiken (Stefanie Wieck)
	I. D.	I	T
Werbelügen – aufgedeckt!	Lena Rütz Marie Lena Schawe Julia Reich Charlotte Herzog Vivien Maria Yakup	Werbelügen aufgedeckt! Greenwashing als Marktkonzept! Bio, Fair Trade, Regionalität – Was steckt wirklich dahinter?	Lebensstile — Schlüssel zur Verwirklichung einer nachhaltigen Entwicklung? (Eva Katharina Freund, Ilka Wäsche)

Rundgang 17

$10:00\text{--}11:00 \; \text{Uhr (17.1.)} \; / \; 12:00\text{--}13:00 \; \text{Uhr (17.2.)}, \; \text{H\"{o}rsaalgang}$

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Dedon- Luxus für's Gewissen? Eine Untersuchung	Nick Kemner Johannes Klaffke Philipp Oelze	Eine kritische Untersuchung der gesellschaftlichen Verantwortung des Unternehmens Dedon, eines Herstellers von Design-Outdoor-Möbeln in Lüneburg, mit Fokus auf die soziale und ökologische Nachhaltigkeit entlang des Produktlebenszyklus.	CSR: Charmant, sexy, revolutionär? - Verdächtigen Fällen von Corporate Social Responsibility auf der Spur (Sabine Mirkovic)
	1	'	
Verfluchte Zivilgesellschaft!	Charlotte Marie Muhl Laura Keller Merle Mischlich Laura Oppelt Felix Klein	Wird Nigerias Zivilgesellschaft durch das schwarze Gold vergiftet? Ein Einblick in die Rolle der Civil Society zwischen Ölindustrie und Staat: Probleme, Strategien, Möglichkeiten.	Civil Society in Africa (Kocra Lossina Assoua)
	T	1	I
The First Lagoon — The Lagoon at Opouveli	Lisa Arends Marlene Drescher Annelie Sophie Gudath Aiza Hekamabadi Marius Gapp	A crab is a hardy creature, that's what he said. Let's go to Sri Lanka as a witness and lagoon maker, that's what she said. The flag is a treasure but the culture is a mess, that's what they said. Under which living conditions a crab is able to survive, that's what he asked. How will a crab know it's an artificial lagoon, that's what he thought. Visit us at the gallery walk and find out more about Helen and Newton Harrison's art work and to which extent this is associated with the — in the meantime well-known — term "sustainability".	Kunst und Nachhaltigkeit am Beispiel des Lagoon Cycle von Helen und Newton Harrison (Sacha Kagan)

Rundgang 18

 $10.00\text{--}11.00 \; \text{Uhr (18.1.)} \; / \; 12.00\text{--}13.00 \; \text{Uhr (18.2.)}, \; \text{H\"orsaalgang}$

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Treibt die Zivilgesellschaft die nachhaltige Entwicklung voran?	Annika Deters Elisa Fischer Tobias Fröhlich	"2100 - Die Welt am Abgrund": So oder so ähnlich könnte es in rund 90 Jahren heißen, wenn wir es als Menschheit nicht geschafft haben den Umweltschutz ernster zu nehmen. Doch wer macht den Umweltschutz eigentlich? Wer ist für die Bewahrung der Natur und des Klimas verantwortlich? Sollten solche Belange in transnationalen Gremien behandelt werden? Oder ist dieses Modell - wie etwa Rio+20 zeigt - bereits gescheitert? Ist es nicht vielmehr die Aufgabe jedes einzelnen Menschen, durch sein Handeln und seine Entscheidungen die Zukunft des Planeten Erde zu formen? Diesen Fragen gehen wir in unseren Essays und unserem Poster nach. Wir würden uns freuen, Sie auf dem Gallery Walk zu treffen, um mit Ihnen zu diskutieren und vielleicht sogar Lösungen zu entwickeln.	Schreibwerkstatt zur Vorlesungsreihe "Wissenschaft trägt Verantwortung" (Myriam Prien)
Nigeria - abhängig von Korruption?	Komaldip Singh Rike Peters Leander Juschkewitsch Cynthia Nalewajski Arno Lennart Ziegeler	Trotz des Wiedereinstiegs in die Demokratie leidet Nigeria nach wie vor unter der landesweiten Korruption. Durch zivilgesellschaftliche Organisationen wurden sog. Anti-Korruptionskreuzzüge ins Leben gerufen, um die Korruption bei der Wurzel zu packen. Ist es möglich, so tief verankerte Korruption zu besiegen? Wenn ja, läuft das Land dadurch der Gefahr der Instabilität aus? Unser Stand auf dem Gallery Walk erklärt Nigerias Kampf gegen die Korruption und die damit verbundenen Herausforderungen.	Civil Society in Africa (Kocra Lossina Assoua)
Interkulturelle Öffnung	Laura Härtel Antonia Ingelmann Rabea König Thorsten Sommer Harry Stott	Interkulturelle Öffnung Was ist das? Kann man das lernen? Oder habe ich das bereits? In einer Teamarbeit mit sechs Personen haben wir uns mit diesem Thema beschäftigt, Interviews geführt, recherchiert und haben festgestellt, dass INTERKULTURELLE ÖFFNUNG ein großes Schlagwort ist, welches wichtig klingt, aber fast keiner dessen Bedeutung wirklich versteht und diese auch lebt. In Form eines Selbst- Tests möchten wir das Publikum neugierig machen, auffordern, an unseren Stand zu kommen und aktiv zu werden. Wir möchten Neugierde und Interesse wecken, welche von Innen herauskommen müssen. Interkulturelle Öffnung muss verstanden und gelebt und nicht wie eine mathematische Formel einfach auswendig gelernt werden.	Zum Problem von Identität, Herkunft und Religion - soziale Nachhaltigkeit in multikulturellen Gesellschaften (Christa Cremer-Renz, Kathrin van Riesen)



Rundgang 19

$10:00\text{--}11:00 \; \text{Uhr (19.1.)} \; / \; 12:00\text{--}13:00 \; \text{Uhr (19.2.)}, \; \text{H\"orsaalgang}$

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Großer Höckerflohkrebs	Martin Piepenbrink Nina-Franziska Gielnik Anika Neu Lara Becker Henning Alexander Andresen	Wirkt sich die Verbreitung des großen Höckerflohkrebses in deutschen Gewässern grundsätzlich schädlich auf die Biodiversität aus?	Invasive Spezies - Chancen und Risiken (Stefanie Wieck)
"Sag mir wer du bist, und ich kaufs dir ab!" - Food labeling. Die Zukunft des Einkaufens	Anika Koch Annkathrin Meenken Julia Möller Anna Riedel Magdalena Schreier	Joghurt, so weit das Auge reicht. Bunt, klassisch, qualitativ, natürlich Im Kampf um die Gunst unserer Entscheidung beim täglichen Einkauf im Supermarkt werden viele Geschütze aufgefahren. Doch wir wissen meist nicht einmal, mit wem oder was wir es bei der Zusammensetzung, geschweige denn bei der Herkunft zu tun haben. "Sag' mir wer du bist und ich kauf's dir ab." - Unser Projekt untersucht die Möglichkeit einer Kennzeichnung von Tierprodukten, die mit genmanipuliertem Futter gefüttert wurden. Und möchte zeigen, ob ein aufgeklärter Konsument durch die Einführung einer Kennzeichnung sein Kaufverhalten ändern würde.	Nicht die Kuh – das agrarindustrielle System ist der Klima-Killer! Sicherung der Welternährung – Potenziale angesichts von Ressourcenkrisen und Klimawandel (Anita Idel)
Zum Umgang der japanischen Bevölkerung mit der Atomkatastrophe von Fukushima	Gül Bilyeli Maike Kuckertz Monique Schwesig Julia Winterberg Levi Yosef	Die Atomkatastrophe von Fukushima entfachte in Deutschland große Proteste gegen die Atomenergie. In Japan sah man hingegen monatelang kaum Proteste auf den Straßen. Ist "Verdrängung" der Grund für die passive Reaktion der Japaner? Wie unterscheidet sich die Risikowahrnehmung von Deutschen und Japanern? Haben die Japaner mehr Respekt vor Ordnung und Hierarchien als die Deutschen?	Über die (Un-)Möglichkeit eines gesellschaftlichen Wandels in Richtung Nachhaltigkeit: Ein multidimensionaler Vergleich der Entwicklung in Japan und in Deutschland nach Fukushima (Davide Brocchi)

Rundgang 20

10:00-11:00 Uhr (20.1.) / 12:00—13:00 Uhr (20.2.), Hörsaalgang

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Palmöl – das fettige Gold der Tropen	Birte Emmermann Lis Jessen Marco Oehr Rania Wulff Esra Yilmaz Yasemin Yilmaz	Palmöl ist das weltweit am meisten verwendete Fett. Man geht davon aus, dass es Bestandteil von etwa jedem vierten Produkt wie beispielsweise Lebensmitteln, Kosmetika, Reinigungsmitteln, aber auch Agrofuel ist. Ist euch persönlich bewusst, wo Palmöl überall zu finden ist und welche Konsequenzen der Anbau mit sich bringt? Ihr möchtet mehr erfahren? Dann kommt zu unserem Stand auf dem Gallery-Walk!	Nicht die Kuh – das agrarindustrielle System ist der Klima-Killer! Sicherung der Welternährung – Potenziale angesichts von Ressourcenkrisen und Klimawandel (Anita Idel)
Welche Rolle spielt der Klimawandel heutzutage in unterschiedlichen Branchen?	Hannah Bechhofer Leslie Post Sara Möllers	Was denken die Sport-, Consulting-, Bekleidungs- und Medienbranche über den Klimawandel? Wir haben uns für Euch mit den unterschiedlichen Experten auseinandergesetzt und ihnen provokante Fragen gestellt. Interessiert? Dann kommt uns auf dem Gallery Walk besuchen!	Sozialwissenschaftliche und psychologische Perspektiven auf denKlimawandel.Die Wahrnehmung von Veränderungseffekten in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen (Heiko Grunenberg)
Globale Herausforderungen: Welternährung zwischen Biodiversität, Klimawandel und Gerechtigkeit	Susann Becker Lisa Sophie Knauer Dajana Prehn	Fragen Sie sich eigentlich manchmal, woher das Steak auf Ihrem Teller kommt? Wie mag es dem Rind ergangen sein? In welchem Land hat es gelebt? Wovon hat es sich ernährt? Wo kam seine Nahrung her? Von Monokulturen oder von Biohöfen? Wer hat unter welchen Arbeitsbedingungen seine Nahrung angebaut? Wüssten Sie die Antworten, würde Ihnen das Steak sicher nicht mehr so gut schmecken. Auf unserem Poster und in unseren Essays zur Vorlesung "Globale Herausforderungen: Welternährung zwischen Biodiversität, Klimawandel und Gerechtigkeit" finden Sie Antworten.	Schreibwerkstatt zur Vorlesungsreihe "Wissenschaft trägt Verantwortung" (Myriam Prien)

Rundgang 21

10:00-11:00 Uhr (21.1.) / 12:00—13:00 Uhr (21.2.), Hörsaalgang

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Den demografischen Wandel aktiv gestalten	Nico Schwedt, Soykan Arslan, Hussein Kaouk, Andrik Balfanz Alexander Frizler Daniel Tiwari	Vorgestellt werden die Ursachen des demografischen Wandels und dessen Auswirkungen auf die Gesellschaft, den Staat und seine Institutionen. Davon ausgehend werden technische Lösungsansätze vorgestellt, die im Forschungsbereich 'Ambient Assisted Living' technische Lösungen, Konzepte und Dienstleistungen für die unaufdringliche Unterstützung des Menschen im Alter anbieten.	Informatik, Energie und Nachhaltigkeit (Agnes Müller, Ralph Welge)
	ı		Т
Konflikte der Stakeholder im Bereich Offshore Windenergie in der deutschen Ostsee	Jens Mysliwietz Christian Keibel Merlin Schleden Ines Harbeck Denise Hinrichsen	Darstellung verschiedener Standpunkte der einzelnen Stakeholder im Kontext des Gesamtprozesses. Aus der Analyse der Konflikte versuchen wir Verbesserungsmöglichkeiten aufzuzeigen.	Küsten nachhaltig managen (Jan M. Landmann)
	I	1	I
Die Nutzung invasiver Arten am Beispiel der Wollhandkrabbe	Roman Kalex Melanie Stärk Bianca Anderse Denise Ragwitz	Invasive Arten (Neobiota) werden diejenigen Arten von Tieren und Pflanzen genannt, die mit Hilfe des Menschen ihren angestammten Lebensraum verlassen haben und in anderen Gegenden heimisch werden. Sie wirken dann invasiv und oftmals für das lokale biologische Gleichgewicht verheerend, wenn ihnen natürliche Feinde fehlen. Die Wollhandkrabbe gelangte Anfang des 20. Jahrhunderts nach Europa und Deutschland. Sie verbreitete sich rasch und wirkt schädigend auf die Umwelt und die Fisch- und Wasserwirtschaft. Im Rahmen der Präsentation wollen wir aufzeigen, wie man eine invasive Art nutzen und somit ihre schädlichen Auswirkungen ggf. abmildern kann.	Invasive Spezies - Chancen und Risiken (Stefanie Wieck)

Rundgang 22

10:00-11:00 Uhr (22.1.) / 12:00-13:00 Uhr (22.2.), Hörsaalgang

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Interkulturelle Öffnung	Laura Härtel Antonia Ingelmann Rabea König Thorsten Sommer Harry Stott	Interkulturelle Öffnung Was ist das? Kann man das lernen? Oder habe ich das bereits? In einer Teamarbeit mit sechs Personen haben wir uns mit diesem Thema beschäftigt, Interviews geführt, recherchiert und haben festgestellt, dass INTERKULTURELLE ÖFFNUNG ein großes Schlagwort ist, welches wichtig klingt, aber fast keiner dessen Bedeutung wirklich versteht und diese auch lebt. In Form eines Selbst- Tests möchten wir das Publikum neugierig machen, auffordern, an unseren Stand zu kommen und aktiv zu werden. Wir möchten Neugierde und Interesse wecken, welche von Innen herauskommen müssen. Interkulturelle Öffnung muss verstanden und gelebt und nicht wie eine mathematische Formel einfach auswendig gelernt werden.	Zum Problem von Identität, Herkunft und Religion - soziale Nachhaltigkeit in multikulturellen Gesellschaften (Christa Cremer-Renz, Kathrin van Riesen)
Treibt die Zivilgesellschaft die nachhaltige Entwicklung voran?	Annika Deters Elisa Fischer Tobias Fröhlich	"2100 - Die Welt am Abgrund": So oder so ähnlich könnte es in rund 90 Jahren heißen, wenn wir es als Menschheit nicht geschafft haben den Umweltschutz ernster zu nehmen. Doch wer macht den Umweltschutz eigentlich? Wer ist für die Bewahrung der Natur und des Klimas verantwortlich? Sollten solche Belange in transnationalen Gremien behandelt werden? Oder ist dieses Modell - wie etwa Rio+20 zeigt - bereits gescheitert? Ist es nicht vielmehr die Aufgabe jedes einzelnen Menschen, durch sein Handeln und seine Entscheidungen die Zukunft des Planeten Erde zu formen? Diesen Fragen gehen wir in unseren Essays und unserem Poster nach. Wir würden uns freuen, Sie auf dem Gallery Walk zu treffen, um mit Ihnen zu diskutieren und vielleicht sogar Lösungen zu entwickeln.	Schreibwerkstatt zur Vorlesungsreihe "Wissenschaft trägt Verantwortung" (Myriam Prien)
Verfluchte Zivilgesellschaft!	Charlotte Marie Muhl Laura Keller Merle Mischlich Laura Oppelt Felix Klein	Wird Nigerias Zivilgesellschaft durch das schwarze Gold vergiftet? Ein Einblick in die Rolle der Civil Society zwischen Ölindustrie und Staat: Probleme, Strategien, Möglichkeiten.	Civil Society in Africa (Kocra Lossina Assoua)

Rundgang 23

10:00-11:00 Uhr (23.1.) / 12:00—13:00 Uhr (23.2.), Hörsaalgang

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Gerechtigkeit - Das normative Fundament einer nachhaltigen Entwicklung	Robikah Farzam Hanna Flora Grönwoldt Pia Mankertz	"Gerechtigkeit ist Wahrheit in Aktion" (Joseph Joubert). Aber gab es jemals Gerechtigkeit? Gibt es Gerechtigkeit? Wird es jemals Gerechtigkeit geben? Wenn man mit dem heutigen Lebensstandard schon die Ressourcen von vier Welten beansprucht, kann man dann überhaupt von globaler Gerechtigkeit sprechen, geschweige denn von Generationengerechtigkeit? Lesen Sie in unseren Essays darüber, dass Gerechtigkeit das normative Fundament einer nachhaltigen Entwicklung ist. Werfen Sie einen Blick auf unser Poster und bilden Sie sich eine eigene Meinung.	Schreibwerkstatt zur Vorlesungsreihe "Wissenschaft trägt Verantwortung" (Myriam Prien)
CCS — Eine sinnvolle Lösung gegen den Klimawandel?	Zeineb Ghanemi Jule Landmeier Nele Marie Ahlers Mareike Krause Annerose Elke Ida- Marie Grau	Die CCS-Technologie (Carbon Dioxide Capture and Storage) ist eine neue Strategie zur Verminderung des Treibhauseffekts. Bei dieser Methode wird das in Kohlekraftwerken entstehende CO2 abgeschieden und unter der Erde gelagert. Durch die direkte Verminderung der ausgeschiedenen Gase stellt sie eine vielversprechende Lösung dar, jedoch sind mögliche Gefahren noch ungeklärt. Für wen hat die CCS-Technologie wirklich einen Nutzen und stellt sie eine sinnvolle Zwischenlösung dar? Um das und mehr zu erfahren, kommen Sie gerne zu unserem Stand.	Klimawandel und Gesellschaft (Thomas Laepple, Sven Prien- Ribcke)
Dedon- Luxus fürs Gewissen? Eine Untersuchung	Nick Kemner Johannes Klaffke Philipp Oelze	Eine kritische Untersuchung der gesellschaftlichen Verantwortung des Unternehmens Dedon, eines Herstellers von Design-Outdoor-Möbeln in Lüneburg, mit Fokus auf die soziale und ökologische Nachhaltigkeit entlang des Produktlebenszyklus.	CSR: Charmant, sexy, revolutionär? - Verdächtigen Fällen von Corporate Social Responsibility auf der Spur (Sabine Mirkovic)

Rundgang 24

10:00-11:00 Uhr (24.1.) / 12:00—13:00 Uhr (24.2.), Hörsaalgang

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
"Sag mir wer du bist, und ich kaufs dir ab!" - Food labeling. Die Zukunft des Einkaufens	Anika Koch Annkathrin Meenken Julia Möller Anna Riedel Magdalena Schreier	Joghurt, so weit das Auge reicht. Bunt, klassisch, qualitativ, natürlich Im Kampf um die Gunst unserer Entscheidung beim täglichen Einkauf im Supermarkt werden viele Geschütze aufgefahren. Doch wir wissen meist nicht einmal, mit wem oder was wir es bei der Zusammensetzung, geschweige denn bei der Herkunft zu tun haben. "Sag' mir wer du bist und ich kauf's dir ab." - Unser Projekt untersucht die Möglichkeit einer Kennzeichnung von Tierprodukten, die mit genmanipuliertem Futter gefüttert wurden. Und möchte zeigen, ob ein aufgeklärter Konsument durch die Einführung einer Kennzeichnung sein Kaufverhalten ändern würde.	Nicht die Kuh – das agrarindustrielle System ist der Klima-Killer! Sicherung der Welternährung – Potenziale angesichts von Ressourcenkrisen und Klimawandel (Anita Idel)
The second and third lagoon - A robbery of information	Christian Wegner Tom Finnern Immo Jüntschke Philipp Stapelfeld Ewgenij Risch	Wanna have a meeting with a Thai boss or a corrupt accountant? Take your chance! Be a witness of a dramatic case of the misuse of information by today's scientists and don't miss out an excursus of a little different experiment. Stell dich in die Mitte des Spannungsfeldes von Wissenschaft und Businessund erlebe die herben Rückschläge der Harrisons. Eine spannende spielerische Darstellung, welche man nicht verpassen darf und dauerhaft in der Erinnerung bleibt!	Kunst und Nachhaltigkeit am Beispiel des Lagoon Cycle von Helen und Newton Harrison (Sacha Kagan)
Großer Höckerflohkrebs	Martin Piepenbrink Nina-Franziska Gielnik Anika Neu Lara Becker Henning Alexander Andresen	Wirkt sich die Verbreitung des großen Höckerflohkrebses in deutschen Gewässern grundsätzlich schädlich auf die Biodiversität aus?	Invasive Spezies - Chancen und Risiken (Stefanie Wieck)

Rundgang 25

10:00-11:00 Uhr (25.1.) / 12:00—13:00 Uhr (25.2.), Hörsaalgang

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Klimawandel – Ein Problem der Gerechtigkeit?	Carolin Winter Sophie Rohr Maja Dziegielewska Lara Predki Maximilian D. Arnschink	Wie lässt sich Klimagerechtigkeit ausbuchstabieren? Wir vergleichen zwei durchdachte Gerechtigkeitsmodelle: Das Konzept der Greenhouse Development Rights ist radikaler und integriert die Armutskrise, während sich das Modell "Contraction & Convergence" auf die Bewältigung des Klimawandels konzentriert.	Klimawandel und Gesellschaft (Thomas Laepple, Sven Prien- Ribcke)
	1		'
Zum Umgang der japanischen Bevölkerung mit der Atomkatastrophe von Fukushima	Gül Bilyeli Maike Kuckertz Monique Schwesig Julia Winterberg Levi Yosef	Die Atomkatastrophe von Fukushima entfachte in Deutschland große Proteste gegen die Atomenergie. In Japan sah man hingegen monatelang kaum Proteste auf den Straßen. Ist "Verdrängung" der Grund für die passive Reaktion der Japaner? Wie unterscheidet sich die Risikowahrnehmung von Deutschen und Japanern? Haben die Japaner mehr Respekt vor Ordnung und Hierarchien als die Deutschen?	Über die (Un-)Möglichkeit eines gesellschaftlichen Wandels in Richtung Nachhaltigkeit: Ein multidimensionaler Vergleich der Entwicklung in Japan und in Deutschland nach Fukushima (Davide Brocchi)
	I	ı	l
Climate Engineering	Christian Posniak Laura Piechulla Jennifer Will Andreas Kromer Thomas Schemoschek	Climate Engineering umfasst innovative Technologien, die in der Zukunft helfen sollen, unser Klima im Hinblick auf den Klimawandel zu manipulieren und zu stabilisieren. Uns stellt sich nun die Frage, welche möglichen Folgen dies für unsere Gesellschaft hätte, wenn diese sich durch entwickelte Technologien gegen die Erderwärmung in Sicherheit wägen und sich ihrer Verantwortung für die Umwelt entziehen würde. Oder sieht die zukünftige Gesellschaft doch ganz anders aus?	Klimawandel und Gesellschaft (Thomas Laepple, Sven Prien- Ribcke)

Rundgang 26

10:00-11:00 Uhr (26.1.) / 12:00—13:00 Uhr (26.2.), Hörsaalgang

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
CCS – Eine sinnvolle Lösung gegen den Klimawandel?	Zeineb Ghanemi Jule Landmeier Nele Marie Ahlers Mareike Krause Annerose Elke Ida- Marie Grau	Die CCS-Technologie (Carbon Dioxide Capture and Storage) ist eine neue Strategie zur Verminderung des Treibhauseffekts. Bei dieser Methode wird das in Kohlekraftwerken entstehende CO2 abgeschieden und unter der Erde gelagert. Durch die direkte Verminderung der ausgeschiedenen Gase stellt sie eine vielversprechende Lösung dar, jedoch sind mögliche Gefahren noch ungeklärt. Für wen hat die CCS-Technologie wirklich einen Nutzen und stellt sie eine sinnvolle Zwischenlösung dar? Um das und mehr zu erfahren, kommen Sie gerne zu unserem Stand.	Klimawandel und Gesellschaft (Thomas Laepple, Sven Prien- Ribcke)
Die Globale Rohstoffdividende von Thomas Pogge	Anika Beckwermert Malte Joost Hauke Koop Charlotte Dulle Lukas Racky	Die Wohlstandsverteilung auf der Welt ist ungerecht, zu diesem Schluss kommt Thomas Pogge, Schüler des berühmten Gerechtigkeitstheoretikers John Rawls. Kann sein Konzept der globalen Rohstoffdividende die Probleme lösen?	Welchen Sozialstaat braucht eine nachhaltige Entwicklung? (Sven Prien-Ribcke)
Nigeria - abhängig von Korruption?	Komaldip Singh Rike Peters Leander Juschkewitsch Cynthia Nalewajski Arno Lennart Ziegeler	Trotz des Wiedereinstiegs in die Demokratie leidet Nigeria nach wie vor unter der landesweiten Korruption. Durch zivilgesellschaftliche Organisationen wurden sog. Anti-Korruptionskreuzzüge ins Leben gerufen, um die Korruption bei der Wurzel zu packen. Ist es möglich, so tief verankerte Korruption zu besiegen? Wenn ja, läuft das Land dadurch der Gefahr der Instabilität aus? Unser Stand auf dem Gallery Walk erklärt Nigerias Kampf gegen die Korruption und die damit verbundenen Herausforderungen.	Civil Society in Africa (Kocra Lossina Assoua)

Rundgang 27

$10:00\text{--}11:00 \; \text{Uhr (27.1.)} \; / \; 12:00\text{--}13:00 \; \text{Uhr (27.2.)}, \; \text{H\"{o}rsaalgang}$

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Climate Engineering	Christian Posniak Laura Piechulla Jennifer Will Andreas Kromer Thomas Schemoschek	Climate Engineering umfasst innovative Technologien, die in der Zukunft helfen sollen, unser Klima im Hinblick auf den Klimawandel zu manipulieren und zu stabilisieren. Uns stellt sich nun die Frage, welche möglichen Folgen dies für unsere Gesellschaft hätte, wenn diese sich durch entwickelte Technologien gegen die Erderwärmung in Sicherheit wägen und sich ihrer Verantwortung für die Umwelt entziehen würde. Oder sieht die zukünftige Gesellschaft doch ganz anders aus?	Klimawandel und Gesellschaft (Thomas Laepple, Sven Prien- Ribcke)
Klimawandel – Ein Problem der Gerechtigkeit?	Carolin Winter Sophie Rohr Maja Dziegielewska Lara Predki Maximilian D. Arnschink	Wie lässt sich Klimagerechtigkeit ausbuchstabieren? Wir vergleichen zwei durchdachte Gerechtigkeitsmodelle: Das Konzept der Greenhouse Development Rights ist radikaler und integriert die Armutskrise, während sich das Modell "Contraction & Convergence" auf die Bewältigung des Klimawandels konzentriert.	Klimawandel und Gesellschaft (Thomas Laepple, Sven Prien- Ribcke)
Die Globale Rohstoffdividende von Thomas Pogge	Anika Beckwermert Malte Joost Hauke Koop Charlotte Dulle Lukas Racky	Die Wohlstandsverteilung auf der Welt ist ungerecht, zu diesem Schluss kommt Thomas Pogge, Schüler des berühmten Gerechtigkeitstheoretikers John Rawls. Kann sein Konzept der globalen Rohstoffdividende die Probleme lösen?	Welchen Sozialstaat braucht eine nachhaltige Entwicklung? (Sven Prien-Ribcke)

Rundgang 28

15:00-16:00 Uhr (28.1.) / 16:30—17:30 Uhr (28.2.), Hörsaalgang

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projekt- seminar
Transdisziplinäre Nachhaltigkeits- forschung		Gesellschaftlich bedeutsame Probleme allein lösen? Keine Chance! Hier ist Zusammenarbeit angesagt, und zwar fächerübergreifend und unter Einbezug von Personen außerhalb der Wissenschaften. Was genau sich hinter dieser zukunftsträchtigen Transdisziplinarität versteckt und wie das funktioniert, haben wir anhand von 5 Beispielprojekten ausgewertet und präsentieren wir Ihnen auf dem Gallery Walk!	Trans- disziplinäre Nachhaltig- keitsforschung (Matthias Bergmann, Daniel Lang)
	Annika Hansen Christopher Persekem Anton Repp Malte Kugel Nina Wriedt	csr impact: CSR Impact untersucht, welche Auswirkungen unternehmerische Gesellschaftsverantwortung auf die europäische Wettbewerbsfähigkeit, die Qualität der Arbeitsplätze und auf Umwelt und Gesellschaft hat. Das Ökoinstitut e.V. in Darmstadt und 16 europäische Partner untersuchen hierzu exemplarisch fünf Branchen. Am Ende soll eine europaweite Datenbank entstehen, die Handlungsempfehlungen für Politik und Wirtschaft bereitstellt. Wir haben ausgewertet, wie sich transdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung in CSR Impact widerspiegelt.	g,
	Maxi Thillman Sandra Parobij Oliver Blum Lennart Kinzel Julian Tacke	BINK: Der technische Fortschritt geht immer rasanter voran und der Konsum wird auch schon in jungen Jahren immer intensiver und unreflektierter. Das von uns auf seine transdisziplinären Strukturen analysierte Forschungsprojekt BINK untersucht dieses Verhalten und arbeitet direkt mit Bildungsinstitutionen zusammen, um Jugendliche für einen nachhaltigeren und bewussteren Konsum zu sensibilisieren.	
	Natalja Becker Arghawan Nauraziyan Corinna Hoffmann Stefanie Blank Carolin Grafe	Energie und Klimaschutz im Alltag: Klimawandel"dagegen können doch nur die großen Unternehmen etwas tun" NEIN!!! Nur wenn jeder seinen Alltag einem klimafreundlichen Umgang mit der Umwelt anpasst, kann unsere Erde gerettet werden. Wie funktioniert das? Was kann ich selbst tun? Wie klimafreundlich lebe ich derzeit eigentlich?" Interessiert mich nicht" gibt es bei diesem Thema nicht! Wir haben anhand des Forschungsprojektes analysiert, wie durch Transdisziplinarität die Gestaltung eines umweltfreundlichen Alltags realisiert werden kann.	
	Denise Isernhagen Andrea Tiedtke Lisa Brauner Friederike Dona Patricia Marques Rodrigues Nicole Siut	Kita 21: Bei dem Projekt Kita 21 haben wir versucht auszuwerten, ob es sich um ein transdisziplinäres Forschungsprojekt oder ein reines Auszeichnungsverfahren für Tagesstätten handelt. Die teilnehmenden Kitas beschäftigen sich damit, wie man Kindern schon im jungen Alter Nachhaltiges Verhalten näher bringen kann. Ein Thema, das sicher nicht nur Eltern und Erzieher interessieren wird Denn hier kann man ansetzen, um die Welt für alle besser zu machen!	
	Linus Wien Philipp Schneider Cornelius Tute Kassem Salim	Nachhaltig Publizieren. Bei dem von uns untersuchten transdisziplinären Projekt geht es speziell um das nachhaltige Publizieren. Dieser Zweig der Informationswelt beansprucht eine große Menge unterschiedlichster Ressourcen. Für ihn sollen, schwerpunktmäßig im Druck (Papier- und Farbenherstellung, Drucktechniken) und Vertrieb, neue Umweltstandards konzipiert werden, um alle dafür relevanten Prozesse im Sinne einer besseren Umweltverträglichkeit zu optimieren. Wir haben geprüft, inwieweit Aspekte von Nachhaltigkeit und Transdisziplinarität beachtet werden.	
	I	I	<u></u>
Zurück zu den Wurzeln/ Back 2 da Carrotz – Wie der Garten dich verändert	Laura Kratzer Sarah de Castro Inken Meyer Lena Röbber Lucas Gloe	Schwarzwurzel, Steckrübe, Pastinake, Topinampur. Viele traditionelle einheimische Gemüsesorten sind im Schatten der Supermarktrevolution eingegangen. Doch viele Klein- und Gemeinschaftsgärtner scheuen nicht den Dreck unter den Fingernägeln und bauen mitten in der Stadt ihr eigenes Gemüse an. Wir haben untersucht, wie diese neue Freundschaft zwischen Mensch und Gemüse den Lebensmittelkonsum verändert.	Urban Gardening und städtische Grünräume (Julika Selinger)



Rundgang 29

15:00-16:00 Uhr (29.1.) / 16:30—17:30 Uhr (29.2.), Hörsaalgang

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
The second and third lagoon - A robbery of information	Christian Wegner Tom Finnern Immo Jüntschke Philipp Stapelfeld Ewgenij Risch	Wanna have a meeting with a Thai boss or a corrupt accountant? Take your chance! Be a witness of a dramatic case of the misuse of information by today's scientists and don't miss out an excursus of a little different experiment. Stell dich in die Mitte des Spannungsfeldes von Wissenschaft und Business und erlebe die herben Rückschläge der Harrisons. Eine spannende spielerische Darstellung, welche man nicht verpassen darf und dauerhaft in der Erinnerung bleibt!	Kunst und Nachhaltigkeit am Beispiel des Lagoon Cycle von Helen und Newton Harrison (Sacha Kagan)
Klimabilanz von Äpfeln im Vergleich	Jannis Thiel Daniel Bethke Natalie Boest Sönke Gottschalk Jannis Gerling Anojan Wayaspathy Felix Willeke	Ein Sprichwort besagt "An apple a day keeps the doctor away", doch woher stammen die Äpfel in unseren Supermärkten? Wie klimafreundlich oder klimaschädlich sind Anbau und Lagerung? Und auf welchem Weg gelangen die Apfelsorten aus den verschiedenen Teilen der Erde in die Regale der Supermärkte? Per Containerschiff, Flugzeug oder LKW? Die Ergebnisse gibt es auf der Konferenzwoche.	Mobilität - Klimawandel - Nachhaltige Entwicklung (Horst Rode)
Inter-und Transdisziplinarität: Wie lassen sich Wissenschaft und Nachhaltigkeit verbinden?	Tim Empen Sten Fink	Wer diese Begriffe zum ersten Mal hört oder liest, hat nicht gleich ein klares Bild vor Augen. Bei genauerer Recherche wird dem Interessierten indes klar, dass uns mit der Inter- und Transdisziplinarität ein möglicher Schlüssel für eine bessere Zukunft gegeben wurde. Die Essays und das Poster zu der Frage, wie sich Wissenschaft und gesellschaftliche Verantwortung verbinden lassen, erläutern diese Begriffe und machen sie greifbarer. Sie verdeutlichen, in welche Richtung sich die Wissenschaft entwickelt hat und sich weiter entwickeln muss, damit wir eine Welt für die folgenden Generationen zurücklassen, in der sich das Leben zu leben lohnt.	Schreibwerkstatt zur Vorlesungsreihe "Wissenschaft trägt Verantwortung" (Myriam Prien)

Rundgang 30

15:00-16:00 Uhr (30.1.) / 16:30—17:30 Uhr (30.2.), Hörsaalgang

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Adapting to the forces of global change: Reversing tree decline on Australian farms	Linnea Larsson Fabian Thon	Die Vorlesung "Adapting to the forces of global change: Reversing tree decline on Australian farms" stellt ein transdisziplinäres Forschungsprojekt zur Nachhaltigkeit vor. Trotz der beeindruckenden Erfolge offenbart der Dozent Joern Fischer, dass die Leistungen nicht ausreichen würden um ein nachhaltiges Waldgebiet herzustellen. "Was hätten wir besser machen können, um mehr zu bewirken?" Zwei Essays versuchen, Antworten auf diese Frage zu finden: Sie geben Anstöße, wie man die Arbeit vor Ort fortsetzen könnte oder buchstabieren aus, was für Folgen es hier bei uns haben kann, wenn ein Einzelner sein Verhalten ändert. Sie sind herzlich eingeladen, sich die Ergebnisse auf unserem Poster anzusehen. Wir sind gespannt auf Ihre Fragen, Ideen und Vorschläge.	Schreibwerkstatt zur Vorlesungsreihe "Wissenschaft trägt Verantwortung" (Myriam Prien)
	1		
Kommunikation von regionalen und saisonalen Produkten	Kim Vivien Weigel Marie-Lotta Karcher Jana Maria Kalvelage Martin Arle Kirsten Schröder Marit Müller	Regional vs. Übersee Wie umweltfreundlich ist der regionale Apfel wirklich? Wie stark ist die Differenz der Energiebilanz von regionalen und überregionalen Lebensmitteln? Wir haben uns damit beschäftigt, ob der Apfel vom Bauern nebenan wirklich die bessere Wahl ist. Außerdem setzten wir uns in diesem Kontext mit der Energiebilanz von Rindfleisch auseinander.	Nachhaltiger Wohlstand. Wie ein »gutes Leben« mit Klimaschutz und Ressourcengerechtigkeit in Einklang zu bringen ist." (Michael Kopatz)
			-
ACOMI - Kinder für die Zukunft und Zukunft für die Kinder - Ein Projekt in Sao Paulo, Brasilien	Mara Holzenthal Sophie Buss Simon Kolhoff Annika Päutz	Der "Konsumrun" in Brasilien zerstört die sozialen Aspekte des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Bildung verliert an Bedeutung und Kinder werden vernachlässigt. Die Organisation ACOMI bietet außerschulische Betreuungsangebote für Kinderund Jugendliche aus der Peripherie São Paulos und fördert so kindgerechte, individuelle und nachhaltige Entwicklung.	Soziale Aspekte der Nachhaltigkeit am Beispiel von Mikroprojekten der Entwicklungszusammenarbeit (Jorge Guerra Gonzáles)

Rundgang 31

$15:00\text{--}16:00 \; \text{Uhr (31.1.)} \; / \; 16:30\text{--}17:30 \; \text{Uhr (31.2.)}, \; \text{H\"{o}rsaalgang}$

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Ökologisierung des Straßenverkehrs in Deutschland durch die Pkw-Maut?	Jan Thore Lassen Jule Pasenau Marc Taute Moritz Ballhausen Niclas Schwardt	In der Bundesrepublik Deutschland steht zurzeit die Einführung einer Pkw-Maut zur Diskussion. Hierbei fordert ein Teil der schwarz-gelben Bundesregierung diese nach Vorbild der österreichischen Vignette auf deutschen Autobahnen umzusetzen. Lässt sich der Straßenverkehr in Deutschland hierdurch ökologisieren oder existieren dafür geeignetere Instrumente, deren Potenzial bisher ungenutzt ist? Diesbezüglich haben wir die unterschiedlichen Mautsysteme untersucht und einen eigenen Vorschlag ausgearbeitet.	Klimawandel und Staatsverschuldung als Herausforderungen für generationengerechte Politik - Der Beitrag einer ökologischen Finanzreform (Damian Ludewig)
Moral als Produktionsfaktor: Was müssen Führungskräfte in der Marktwirtschaft können?	Jonas Doormann Birte Ehlers Marie Gerz Ann-Sophie Lömker	Moral als Produktionsfaktor klingt im ersten Moment unmöglich. Wie sollen maximaler Gewinn und bewusste Ressourcenorientierung verbunden werden? Wie lassen sich Eigeninteresse und Moral verbinden und ist dies überhaupt möglich? Mit dieser komplexen Ausgangslage befassen sich unsere Essays. Viele unterschiedliche Lösungsansätze sind bei unserer wissenschaftlichen Arbeit zu Papier gebracht worden und wollen gelesen werden. Unser Poster rückt Ihnen unsere zentralen Thesen ins Bild.	Schreibwerkstatt zur Vorlesungsreihe "Wissenschaft trägt Verantwortung" (Myriam Prien)
Kultur- und Sprachvielfalt: Der Zusammenhang zwischen Weltsprachen, Mischsprachen oder Bilingualismus und Nachhaltigkeit.	Fabio Costa Jaques Oliveira Claudia Crapa Franziska Bethmann Maria Isabella Nunez Sanchez	In einer sich globalisierenden Welt spielt das weltweite Netzwerk eine immer größere Rolle und es kommen Fragen auf in Bezug auf die Zukunft der Verwendung von Sprachen. Kann eine Weltsprache die Basis für eine nachhaltige globale Entwicklung sein, sind Mischsprachen trotz Qualitätsverlust sinnvoll, oder ist doch der Erhalt der Sprachen durch das Unterstützen und Fördern von Mehrsprachigkeit der Schlüssel zur Verwirklichung von kultureller Nachhaltigkeit?	Sostenibilidad y diversidad linguística (Nuria Miralles Andress)

Rundgang 32

 $15:00\text{--}16:00 \; \text{Uhr (32.1.)} \; / \; 16:30\text{--}17:30 \; \text{Uhr (32.2.)}, \; \text{H\"{o}rsaalgang}$

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Mapuche Musikprojekt	Leonie Malchow Laura Ditges Mareile Michel Sina Weber	Kennst du die Mapuche? Ihr Name bedeutet "Menschen der Erde" und sie sind ein indigenes Volk in Chile. Infos über die schwierige Situation der Mapuche gibt es bei uns. Außerdem natürlich alles über unser Projekt zur Bewahrung der Kultur, in dem wir eine Schule unterstützen und darüber hinaus Kindern eine Musikausbildung ermöglichen.	Soziale Aspekte der Nachhaltigkeit am Beispiel von Mikroprojekten der Entwicklungszusammenarbeit (Jorge Guerra Gonzáles)
Zurück zu den Wurzeln/ Back 2 da Carrotz – Wie der Garten dich verändert	Laura Kratzer Sarah de Castro Inken Meyer Lena Röbber Lucas Gloe	Schwarzwurzel, Steckrübe, Pastinake, Topinampur. Viele traditionelle einheimische Gemüsesorten sind im Schatten der Supermarktrevolution eingegangen. Doch viele Klein- und Gemeinschaftsgärtner scheuen nicht den Dreck unter den Fingernägeln und bauen mitten in der Stadt ihr eigenes Gemüse an. Wir haben untersucht, wie diese neue Freundschaft zwischen Mensch und Gemüse den Lebensmittelkonsum verändert.	Urban Gardening und städtische Grünräume (Julika Selinger)
Mano a Mano Perú	Jana Rummel Lennart Kanngießer Lena-Sophie Storz Nora Momber Lydia Meißner	Unsere Projektgruppe befasst sich mit einem Projekt in Peru, das in einem sozial schwachen Stadtteil von Lima Aktionen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen realisiert. Wir wollen eine Partnerschaft zwischen Spanischschülern in Deutschland und den Jugendlichen des Projekts ermöglichen, um einen interkulturellen Austausch zwischen Jugendlichen verschiedener Kulturen zu fördern, außerdem soll ab 2012 ein Freiwilliger mit dem Entsendeprogramm "weltwärts" nach Lima reisen. Beim Gallery Walk werden wir interessante Bilder und Filme sowohl über das Projekt als auch über das Land Peru zeigen, so dass die Teilnehmer mehr über dieses sehr erfolgreiche Beispiel einer sozialen Unternehmerschaft erfahren können.	Social Entrepreneurship und Sozialunternehmung in Entwicklungsländern (Jorge Guerra Gonzáles)

Rundgang 33

 $15:00\text{--}16:00 \; \text{Uhr (33.1.)} \; / \; 16:30\text{--}17:30 \; \text{Uhr (33.2.)}, \; \text{H\"{o}rsaalgang}$

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Experiment Biotag - spaltet das Essen unsere Gesellschaft?	Alexander Luca Graf Samira Frommhagen Nina Timmermann Kerstin Single Kim Woyczechowski Miriam Saur	Immer mehr Menschen in Deutschland greifen zu biologischen Lebensmitteln. Bio ist besser fürs Klima, Bio ist gesünder, aber hat auch jeder Lüneburger Zugang zu biologischen Lebensmitteln? Dieser Frage sind wir mit unserer Forschung auf den Grund gegangen. Wir stellen anhang eines Biotages dar, was es für einen alleinstehenden Erwachsenen kostet sich jeden Tag ausschließlich von Bio-Essen zu ernähren. Kann sich ein HarzIV-Empfänger ausschließlich biologisch ernähren?	Environmental Justice und Nachhaltigkeit - Herausforderungen und Chancen für die Entwicklung gerechter Nachhaltigkeit(en) (Leonie Bellina)
Kommunikation von regionalen und saisonalen Produkten	Kim Vivien Weigel Marie-Lotta Karcher Jana Maria Kalvelage Martin Arle Kirsten Schröder Marit Müller	Regional vs. Übersee Wie umweltfreundlich ist der regionale Apfel wirklich? Wie stark ist die Differenz der Energiebilanz von regionalen und überregionalen Lebensmitteln? Wir haben uns damit beschäftigt, ob der Apfel vom Bauern nebenan wirklich die bessere Wahl ist. Außerdem setzten wir uns in diesem Kontext mit der Energiebilanz von Rindfleisch auseinander.	Nachhaltiger Wohlstand. Wie ein »gutes Leben« mit Klimaschutz und Ressourcengerechtigkeit in Einklang zu bringen ist." (Michael Kopatz)
Ökologisierung des Straßenverkehrs in Deutschland durch die Pkw-Maut?	Jan Thore Lassen Jule Pasenau Marc Taute Moritz Ballhausen Niclas Schwardt	In der Bundesrepublik Deutschland steht zurzeit die Einführung einer Pkw-Maut zur Diskussion. Hierbei fordert ein Teil der schwarz-gelben Bundesregierung diese nach Vorbild der österreichischen Vignette auf deutschen Autobahnen umzusetzen. Lässt sich der Straßenverkehr in Deutschland hierdurch ökologisieren oder existieren dafür geeignetere Instrumente, deren Potenzial bisher ungenutzt ist? Diesbezüglich haben wir die unterschiedlichen Mautsysteme untersucht und einen eigenen Vorschlag ausgearbeitet.	Klimawandel und Staatsverschuldung als Herausforderungen für generationengerechte Politik - Der Beitrag einer ökologischen Finanzreform (Damian Ludewig)

Rundgang 34

 $15:00\text{--}16:00 \; \text{Uhr} \; (34.1.) \; / \; 16:30\text{--}17:30 \; \text{Uhr} \; (34.2.), \; \text{H\"orsaalgang}$

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
ACOMI - Kinder für die Zukunft und Zukunft für die Kinder - Ein Projekt in Sao Paulo, Brasilien	Mara Holzenthal Sophie Buss Simon Kolhoff Annika Päutz	Der "Konsumrun" in Brasilien zerstört die sozialen Aspekte des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Bildung verliert an Bedeutung und Kinder werden vernachlässigt. Die Organisation ACOMI bietet außerschulische Betreuungsangebote für Kinderund Jugendliche aus der Peripherie Sao Paulos und fördert so kindgerechte, individuelle und nachhaltige Entwicklung.	Soziale Aspekte der Nachhaltigkeit am Beispiel von Mikroprojekten der Entwicklungszusammenarbeit (Jorge Guerra Gonzáles)
	1		I
Inter-und Transdisziplinarität: Wie lassen sich Wissenschaft und Nachhaltigkeit verbinden?	Tim Empen Sten Fink	Wer diese Begriffe zum ersten Mal hört oder liest, hat nicht gleich ein klares Bild vor Augen. Bei genauerer Recherche wird dem Interessierten indes klar, dass uns mit der Inter- und Transdisziplinarität ein möglicher Schlüssel für eine bessere Zukunft gegeben wurde. Die Essays und das Poster zu der Frage, wie sich Wissenschaft und gesellschaftliche Verantwortung verbinden lassen, erläutern diese Begriffe und machen sie greifbarer. Sie verdeutlichen, in welche Richtung sich die Wissenschaft entwickelt hat und sich weiter entwickeln muss, damit wir eine Welt für die folgenden Generationen zurücklassen, in der sich das Leben zu leben lohnt.	Schreibwerkstatt zur Vorlesungsreihe "Wissenschaft trägt Verantwortung" (Myriam Prien)
Mapuche Musikprojekt	Leonie Malchow Laura Ditges Mareile Michel Sina Weber	Kennst du die Mapuche? Ihr Name bedeutet "Menschen der Erde" und sie sind ein indigenes Volk in Chile. Infos über die schwierige Situation der Mapuche gibt es bei uns. Außerdem natürlich alles über unser Projekt zur Bewahrung der Kultur, in dem wir eine Schule unterstützen und darüber hinaus Kindern eine Musikausbildung ermöglichen.	Soziale Aspekte der Nachhaltigkeit am Beispiel von Mikroprojekten der Entwicklungszusammenarbeit (Jorge Guerra Gonzáles)

Rundgang 35

15:00-16:00 Uhr (35.1.) / 16:30—17:30 Uhr (35.2.), Hörsaalgang

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Kultur- und Sprachvielfalt: Der Zusammenhang zwischen Weltsprachen, Mischsprachen oder Bilingualismus und Nachhaltigkeit.	Fabio Costa Jaques Oliveira Claudia Crapa Franziska Bethmann Maria Isabella Nunez Sanchez	In einer sich globalisierenden Welt spielt das weltweite Netzwerk eine immer größere Rolle und es kommen Fragen auf in Bezug auf die Zukunft der Verwendung von Sprachen. Kann eine Weltsprache die Basis für eine nachhaltige globale Entwicklung sein, sind Mischsprachen trotz Qualitätsverlust sinnvoll, oder ist doch der Erhalt der Sprachen durch das Unterstützen und Fördern von Mehrsprachigkeit der Schlüssel zur Verwirklichung von kultureller Nachhaltigkeit?	Sostenibildad y diversidad linguística (Nuria Miralles Andress)
Mano a Mano Perú	Jana Rummel Lennart Kanngießer Lena-Sophie Storz Nora Momber Lydia Meißner	Unsere Projektgruppe befasst sich mit einem Projekt in Peru, das in einem sozial schwachen Stadtteil von Lima Aktionen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen realisiert. Wir wollen eine Partnerschaft zwischen Spanischschülern in Deutschland und den Jugendlichen des Projekts ermöglichen, um einen interkulturellen Austausch zwischen Jugendlichen verschiedener Kulturen zu fördern, außerdem soll ab 2012 ein Freiwilliger mit dem Entsendeprogramm "weltwärts" nach Lima reisen. Beim Gallery Walk werden wir interessante Bilder und Filme sowohl über das Projekt als auch über das Land Peru zeigen, so dass die Teilnehmer mehr über dieses sehr erfolgreiche Beispiel einer sozialen Unternehmerschaft erfahren können.	Social Entrepreneurship und Sozialunternehmung in Entwicklungsländern (Jorge Guerra Gonzáles)
Adapting to the forces of global change: Reversing tree decline on Australian farms	Linnea Larsson Fabian Thon	Die Vorlesung "Adapting to the forces of global change: Reversing tree decline on Australian farms" stellt ein transdisziplinäres Forschungsprojekt zur Nachhaltigkeit vor. Trotz der beeindruckenden Erfolge offenbart der Dozent Joern Fischer, dass die Leistungen nicht ausreichen würden um ein nachhaltiges Waldgebiet herzustellen. "Was hätten wir besser machen können, um mehr zu bewirken?" Zwei Essays versuchen, Antworten auf diese Frage zu finden: Sie geben Anstöße, wie man die Arbeit vor Ort fortsetzen könnte oder buchstabieren aus, was für Folgen es hier bei uns haben kann, wenn ein Einzelner sein Verhalten ändert. Sie sind herzlich eingeladen, sich die Ergebnisse auf unserem Poster anzusehen. Wir sind gespannt auf Ihre Fragen, Ideen und Vorschläge.	Schreibwerkstatt zur Vorlesungsreihe "Wissenschaft trägt Verantwortung" (Myriam Prien)



Rundgang 36

 $15:00\text{--}16:00 \; \text{Uhr} \; (36.1.) \; / \; 16:30-17:30 \; \text{Uhr} \; (36.2.), \; \text{H\"orsaalgang}$

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Moral als Produktionsfaktor: Was müssen Führungskräfte in der Marktwirtschaft können?	Jonas Doormann Birte Ehlers Marie Gerz Ann-Sophie Lömker	Moral als Produktionsfaktor klingt im ersten Moment unmöglich. Wie sollen maximaler Gewinn und bewusste Ressourcenorientierung verbunden werden? Wie lassen sich Eigeninteresse und Moral verbinden und ist dies überhaupt möglich? Mit dieser komplexen Ausgangslage befassen sich unsere Essays. Viele unterschiedliche Lösungsansätze sind bei unserer wissenschaftlichen Arbeit zu Papier gebracht worden und wollen gelesen werden. Unser Poster rückt Ihnen unsere zentralen Thesen ins Bild.	Schreibwerkstatt zur Vorlesungsreihe "Wissenschaft trägt Verantwortung" (Myriam Prien)
	•		
Experiment Biotag - spaltet das Essen unsere Gesellschaft?	Alexander Luca Graf Samira Frommhagen Nina Timmermann Kerstin Single Kim Woyczechowski Miriam Saur	Immer mehr Menschen in Deutschland greifen zu biologischen Lebensmitteln. Bio ist besser fürs Klima, Bio ist gesünder, aber hat auch jeder Lüneburger Zugang zu biologischen Lebensmitteln? Dieser Frage sind wir mit unserer Forschung auf den Grund gegangen. Wir stellen anhang eines Biotages dar, was es für einen alleinstehenden Erwachsenen kostet sich jeden Tag ausschließlich von Bio-Essen zu ernähren. Kann sich ein HarzIV-Empfänger ausschließlich biologisch ernähren?	Environmental Justice und Nachhaltigkeit - Herausforderungen und Chancen für die Entwicklung gerechter Nachhaltigkeit(en) (Leonie Bellina)
	I	ı	I
Klimabilanz von Äpfeln im Vergleich	Jannis Thiel Daniel Bethke Natalie Boest Sönke Gottschalk Jannis Gerling Anojan Wayaspathy Felix Willeke	Ein Sprichwort besagt "An apple a day keeps the doctor away", doch woher stammen die Äpfel in unseren Supermärkten? Wie klimafreundlich oder klimaschädlich sind Anbau und Lagerung? Und auf welchem Weg gelangen die Apfelsorten aus den verschiedenen Teilen der Erde in die Regale der Supermärkte? Per Containerschiff, Flugzeug oder LKW? Die Ergebnisse gibt es auf der Konferenzwoche.	Mobilität - Klimawandel - Nachhaltige Entwicklung (Horst Rode)

Rundgang 37

12:00-13:00 Uhr (37.1.) / 14:30-15:30 Uhr (37.2.), Hörsaalgang

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektsemina	r
Jugend. Umwelt. Theater Ein Netzwerk.	Nora Ueberhorst Melanie Henke Vanessa Bräuer Katharina Fuss Amelie Bräumer Elisabeth Fiedler	Wir befassen uns mit der Frage, wie man Jugendliche mit theater- und/oder zirkuspädagogischen Angeboten außerschulisch für eine Auseinandersetzung mit der Thematik "Klimawandel" gewinnen kann. Dazu haben wir ein Netzwerk von Akteuren aus Theater, Zirkus, Jugendzentren und Umweltschutzverbänden aufgebaut. In einem von uns organisierten Workshop treten diese Akteure ein erstes Mal in einen Dialog und bekommen darüber hinaus Anregungen für eine mögliche Zusammenarbeit.	Die Kunst atmosphärischer Störungen? Zum Einsatz theater- und zirkuspädagogischer Maßnahmen in der Auseinandersetzung und künstlerischen Verarbeitung globaler Umweltprobleme wie dem Klimawandel bei Jugendlichen (Christine Katz, Paik Nissen)	
Transdisziplinäre Nachhaltigkeits- forschung	Annika Hansen Christopher Perseke Anton Repp Malte Kugel Nina Wriedt Maxi Thillman Sandra Parobij Oliver Blum Lennart Kinzel Julian Tacke Natalja Becker Arghawan Nauraziyan Corinna Hoffmann Stefanie Blank Carolin Grafe Denise Isernhagen Andrea Tiedtke Lisa Brauner Friederike Dona Patricia Marques Rodrigues Nicole Siut Linus Wien Philipp Schneider Cornelius Tute Kassem Salim	Gesellschaftlich bedeutsame Probleme allein lösen? Keine Ch. Zusammenarbeit angesagt, und zwar fächerübergreifend und von Personen außerhalb der Wissenschaften. Was genau sich zukunftsträchtigen Transdisziplinarität versteckt und wie das haben wir anhand von 5 Beispielprojekten ausgewertet und pr. Ihnen auf dem Gallery Walk! csr impact: CSR Impact untersucht, welche Auswirkungen unte Gesellschaftsverantwortung auf die europäische Wettbewerbst Qualität der Arbeitsplätze und auf Umwelt und Gesellschaft ha Ökoinstitut e.V. in Darmstadt und 16 europäische Partner unte exemplarisch fünf Branchen. Am Ende soll eine europaweite Die entstehen, die Handlungsempfehlungen für Politik und Wirtsch Wir haben ausgewertet, wie sich transdisziplinäre Nachhaltigk CSR Impact widerspiegelt. BINK: Der technische Fortschritt geht immer rasanter voran un wird auch schon in jungen Jahren immer intensiver und unrefluns auf seine transdisziplinären Strukturen analysierte Forschuntsrsucht dieses Verhalten und arbeitet direkt mit Bildungsin zusammen, um Jugendliche für einen nachhaltigeren und bewizu sensibilisieren. Energie und Klimaschutz im Alltag: Klimawandel"dagegen die großen Unternehmen etwas tun" NEIN!!! Nur wenn jede einem klimafreundlich lebe ich derzeit eigentlich?" Interessiert mich diesem Thema nicht! Wir haben anhand des Forschungsprojek wie durch Transdisziplinärität die Gestaltung eines umweltfret realisiert werden kann. Kita 21: Bei dem Projekt Kita 21 haben wir versucht auszuwert um ein transdisziplinäres Forschungsprojekt oder ein reines Auszeichnungsverfahren für Tagesstätten handelt. Die teilnehn beschäftigen sich damit, wie man Kindern schon im jungen All Verhalten näher bringen kann. Ein Thema, das sicher nicht nut Erzieher interessieren wird Denn hier kann man ansetzen, u alle besser zu mache! Nachhaltig Publizieren.Bei dem von uns untersuchten transdis geht es speziell um das nachhaltige Publizieren. Dieser Zweig Informationswelt beansprucht eine große Menge unterschiedlic Ressourcen. Für ihn sollen	unter Einbezug hinter dieser funktioniert, äsentieren wir ernehmerische fähigkeit, die at. Das rsuchen hierzu atenbank naft bereitstellt. teitsforschung in d der Konsum ektierter. Das von ungsprojekt BINK astitutionen ussteren Konsum können doch nur r seinen Alltag ann unsere Erde nicht" gibt es bei tes analysiert, undlichen Alltags ten, ob es sich menden Kitas ter Nachhaltiges r Eltern und m die Welt für ziplinären Projekt der chster er- und tstandards bessere	Trans-disziplinäre Nachhaltig- keitsforschung (Matthias Bergmann, Daniel Lang)



Rundgang 38

$12:00\text{--}13:00 \; \text{Uhr (38.1.)} \; / \; 14:30\text{--}15:30 \; \text{Uhr (38.2.)}, \; \text{H\"orsaalgang}$

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Lagoons 6 and 7 - The Ring of Fire and The Ring of Water	Ella Domaschkin Runa Kremkau Nicole Schliekau Janna Gralichs	The Sixth Lagoon The Seventh Lagoon Pay attention, pay attention. Achte auf das was du der Umwelt antust! Achte darauf, wie sich die Natur verhält. In welche Richtung fließen die Gewässer? Oder in welche Richtung wollen sie fließen? Was hat das mit dem Ring of Fire zu tun? Was ist der Ring of Fire? Oder der Ring of Water? Welche Aufgaben haben bestimmte Arten in der Natur? Welche Aufgabe hat ein Wasserbüffel? Um all diese Dinge geht es in der sechsten und siebten Lagune, mit welchen auch die komplette Geschichte des Lagoon Cycles der Harrisons! Deshalb: Pay attention, pay attention Antworten auf diese und weitere Fragen erhaltet ihr, wenn ihr unser Theaterstück anschaut.	Kunst und Nachhaltigkeit am Beispiel des Lagoon Cycle von Helen und Newton Harrison (Sacha Kagan)
Medikamentenrück- stände im Abwasser	Eugen Sakhno Birga Fischer Hannah Behringer André Itermann	Durch die Einnahme von Medikamenten gelangen zunehmend Spurenstoffe in unser Abwasser. Was sind ihre Auswirkungen auf die Natur und den Menschen? Wie realistisch sind verschiedene Methoden zur Klärung und Eliminierung der Medikamentenrückstände im Abwasser? Ein Zukunftsausblick.	Wasserprojekte und nachhaltige Entwicklung (Hartmut Wittenberg)
Nachhaltig und sozial?!	Luisa-Sophie Metzler Anne Rusch Annegret Schebitz Sarah Julia Spee Mia Stankowitz	Nicht nur die aktuelle wirtschaftliche Lage und verheerende Naturkatastrophen sind Probleme unserer heutigen Zeit. Bildungsmangel, Jugendgewalt oder Kindeswohlgefährdung prägen ebenfalls das gesellschaftliche Bild. Es stellt sich die Frage was dagegen getan werden kann. Wie kann eine Gesellschaft aussehen, die soziale Nachhaltigkeit zu ihrer Aufgabe macht?	Soziale Nachhaltigkeit im Jugendhilfe und im — Bildungsbereich (Hans-Joachim Plewig)

Rundgang 39

 $12:00\text{-}13:00 \; \text{Uhr} \; (39.1.) \; / \; 14:30\text{-}15:30 \; \text{Uhr} \; (39.2.), \; \text{H\"orsaalgang}$

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Global-Change- Forschung: Welche Fragen stellen uns die Probleme von morgen?	Franziska Purschke Christoph Bernd Steger	Steht die Zukunft der Erde schon heute auf dem Spiel? Nehmen wir bereits jetzt Einfluss auf künftige Generationen? Wer ist zur Verantwortung zu ziehen, wenn es um das Schicksal unseres Planeten geht? Die Wissenschaft, oder doch die Gesellschaft, gar der Einzelne? Lassen Sie sich in unseren Essays von den Ansätzen Gerd Michelsens aus seiner Vorlesung "Global-Change-Forschung: Welche Fragen stellen uns die Probleme von morgen?" inspirieren. Treten Sie über unser Poster mit uns in einen Austausch, um eigene Antworten zu finden.	Schreibwerkstatt zur Vorlesungsreihe "Wissenschaft trägt Verantwortung" (Myriam Prien)
Wassermühlen der Region Lüneburg – historische und aktuelle Nutzung der Mühlenstandorte an den Fließgewässern der Region Lüneburg im Vergleich	Theo Reymann Andreas Emde, Torben Hein Sören Kiefert	Ist die heutige Nutzung von historischen Mühlenstandorten in der Region Lüneburg noch relevant für eine nachhaltige Energiegewinnung? Unsere oben genannte Zielhypothese ist die Grundlage zu der Erarbeitung unserer Projektarbeit. Das Thema "Wassermühlen" haben wir unter anderem gewählt, da hier ein Regionalbezug herzustellen ist. Wir haben auch die Möglichkeit genutzt, Wassermühlen aus der Region näher zu betrachten. Dabei bekamen wir ausführliche Informationen sowohl über die positiven Aspekte als auch die Probleme der Instandhaltung und des Betriebs einer Wassermühle bzw. von Turbinen. Anhand dieser Vorkenntnisse haben wir einen Überblick erhalten, worauf bei der Begutachtung einer Mühle und ihres Standortes geachtet werden sollte. Darauf aufbauend werden wir Bewertungen durch den Vergleich der Wassermühlenstandorte erstellen. Insgesamt beschränken wir uns auf Mühlenstandorte an den Fließgewässern Luhe und Neetze, um den vorgegebenen Rahmen einzuhalten und einen besseren Vergleich anstellen zu können.	Wasserprojekte und nachhaltige Entwicklung (Hartmut Wittenberg)
Fair-Trade kaufen -	Tamana Ahmadzay	In diesem Modul wird den Schülern die Wertschöpfungskette	Lernen für die Zukunft –
ist nicht umsonst!	Christoph Brukner Anika Hoffert Paulina Kielreiter	am Beispiel des Fairen Handels im Blended-Learning-Ansatz vermittelt. Den Situationseinsteig bildet ein Comic. Als Ergebnis wird eine Visualisierung der Wertschöpfungskette erwartet. Gleichzeitig dient dieses Projekt dazu den Schülern Kompetenzen wie z.B. Arbeitsplanung, Visualisieren und Feedback-Methoden zu fördern.	Lernen fur die Zukünft – Lernaufgaben mit Blended- Learning-Ansatz für eine nachhaltigkeitsorientierte Berufsbildung am Beispiel des Fairen Handels (Binh Long Duong, Andreas Fischer)

Rundgang 40

 $12:00\text{--}13:00 \; \text{Uhr} \; (40.1.) \; / \; 14:30\text{--}15:30 \; \text{Uhr} \; (40.2.), \; \text{H\"orsaalgang}$

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Wie wird der Klimawandel durch den Film "The Age of Stupid"dargestellt?	Franziska Mehnert Kim Eva Beke- Bramkamp Hannah-Deborah Gramentz Friederike Dammeier Dajana Badenhop	Tod, Verwüstung, Klimakollaps. Jahr 2055: Die Welt steht kurz vorm Untergang! Warum haben wir nicht gehandelt, als wir noch handeln konnten? Wer trägt die Verantwortung für den Umbruch des Klimas? Interesse? Dann besuchen Sie unseren Stand und lassen Sie sich informieren.	Klimakriege, Klimaflüchtlinge und andere Dystopien —Wie soll die Wissenschaft über den Klimawandel sprechen? (Chris Methmann)
Trinkwasser	Anton Schröder Marissa Maniryo Tugay Demir	Die Gruppe hat sich mit dem Thema Trinkwasser beschäftigt. Verschiedene Themenbereiche wurden von den Gruppenmitgliedern erarbeitet und werden mit verschiedenen Methoden spannend präsentiert. Das Themengebiet umfasst Bereiche wie die Herstellung von Trinkwasser, Probleme der Trinkwasserverteilung bis hin zu Lösungsansätzen und noch viele andere interessante Einblicke in das komplexe Thema des Trinkwassers.	Nutzung der Ressource Wasser (Birgitt Brinkmann)
BINK — Neue Wege zum nachhaltigen Konsum	Albina Dick Blerina Durguti	Wie wichtig ist Bildung für Sie? Denken Sie an die nächste Generation? An Ihre eigenen Kinder? Im Projekt BINK (Bildungsinstitution und Nachhaltiger Konsum) fördern Wissenschaftler und Bildungspraktiker eine nachhaltige Konsumkultur an Schulen. Seit 2008 schafft BINK in sechs niedersächsischen Bildungseinrichtungen ein Konsumbewusstsein bei jungen Menschen. Besonderes Augenmerk gilt dabei den Bereichen Ernährung, Mobilität und Energie. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann besuchen Sie uns auf dem Gallery Walk. Es erwarten Sie unser Poster und unsere Essays unter dem Titel "BINK - Neue Wege zum nachhaltigen Konsum". Wir freuen uns auf Sie.	Schreibwerkstatt zur Vorlesungsreihe "Wissenschaft trägt Verantwortung" (Myriam Prien)

Rundgang 41

12:00-13:00 Uhr (41.1.) / 14:30-15:30 Uhr (41.2.), Hörsaalgang

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Woher kommt unser Strom?	Nargess Akbarzadah Genia Marie Eckle Grit Fubel Afasneh Sadjady Kolja Willmann	Woher kommt unser Strom? - Solarenergie, Windkraft, Kernkraft was genau ist das überhaupt und welche Vor- bzw. Nachteile bieten diese Formen der Energiegewinnung? In unserem Video wollen wir auf anschaulich gestaltete Art und Weise vorallem Grundschulkindern einen Einblick in dieses komplexe Thema geben, denn wir sind der Überzeugung, dass eine möglichst frühe Aufklärung und Bildung zu diesem Thema absolut notwendig ist. Wir tragen die Verantwortung Kindern ein Gefühl für die Wichtigkeit dieses Problems zu vermitteln.	Verantwortung für einen nachhaltigen Energiewandel (Maria Proestou)
M 1 "	len u	L	
Meeresströmungs- kraftwerke	Fritz Herrmann Björn Hendrik Brosch Marcel Cierpial Elisa Eva Schroettke Martin Frönd	In unserem Projekt geht es darum die Funktionsweise eines Strömungskraftwerkes zu erklären. Dafür haben wir verschiedene Sachen im Repertoire: Zuerst einmal haben wir uns Hintergrundwissen über die Funktionsweise angeeignet. Wir haben ebenfalls eine Umfrage durchgeführt, dessen Auswertung wir auf den Postern präsentieren möchten, Spezialisiert haben wir uns auf das SEAFLOW Projekt. Darüber hinaus haben wir ein Interview, welches wir kontinuierlich im Hintergrund abspielen möchten, mit einem Dipl.Physiker namens Jochen Bard, welcher sehr bewandert und bekannt in dieser Branche ist. Wir arbeiten ebenfalls noch an einem eigens konstruierten Strömungskraftwerkmodell, welches wir dann auf dem Gallery Walk ausstellen.	Wasserprojekte und nachhaltige Entwicklung (Hartmut Wittenberg)
Nutzt der Eigennutz einer nachhaltigen Entwicklung?	Julia Gatke Sophie von Broen	Egoismus und Altruismus: Gegensätze? Schade ich mir wissentlich selbst? Oder fällt es mir so schwer zu verstehen, dass ich ein Teil dieser Erde bin? Auch wir tragen Konsequenzen: Was UNS zerstört, zerstört auch MICH. Und DICH. Welche Erkenntnisse bringt uns die Nacht im Vollrausch? Und bedeutet der Morgen danach ein böses Erwachen? Genug Stoff, um uns damit auseinanderzusetzen, ob uns Eigennützigkeit zu nachhaltigem Handeln bewegen kann. Sowohl im Essay als auch im wissenschaftlichen Poster präsentieren wir Gedanken und Ergebnisse: von Anreizen zu nachhaltigem Handeln bis zur Verzichtbereitschaft des Einzelnen.	Schreibwerkstatt zur Vorlesungsreihe "Wissenschaft trägt Verantwortung" (Myriam Prien)



Rundgang 42

$12:00\text{--}13:00 \; \text{Uhr} \; (42.1.) \; / \; 14:30\text{--}15:30 \; \text{Uhr} \; (42.2.), \; \text{H\"orsaalgang}$

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Nachhaltigkeits- orientierte Lernaufgaben zur Warenpräsentation und Verkaufsförderung am Beispiel der Implementierung von Fair Trade Kaffee in der Schulmensa	Angelina Scheel Philip Voges Lisch-Marie Wunder	Gemäß dem Ansatz der Lebensweltorientierung und der Berücksichtigung von Schlüsselqualifikationen wurde eine Lernaufgabe für die Auszubildenden im Einzelhandel konzipiert, welche Elemente der Partizipation, Alltagsorientierung, Solidarität und Teilhabe fokussiert und parallel manifeste Wissensinhalte der Lernfelder 4 und 5 praxisnah umsetzt. Als Beispiel wurde die Implementierung eines Fair Trade Kaffee-Angebots in der schuleigenen Mensa gewählt, das spezifisch die partizipatorischen Ausrichtungen "Mitentscheiden, Miterleben, Mitwissen und Mittun" verfolgt und durch geeignete Methodik basale Kompetenzen vermitteln soll.	Lernen für die Zukunft — Lernaufgaben mit Blended- Learning-Ansatz für eine nachhaltigkeitsorientierte Berufsbildung am Beispiel des Fairen Handels (Binh Long Duong, Andreas Fischer)
	ı	ı	I
Shareholder Value	Sulejman Fejzulahi Ehsan Safarzadeh Rasul Askarsadah Jasmin Moradi Mani Shiraznejad	Unternehmensphilosophie Shareholder Value: Vorteile und Nachteile und Bezug zur Nachhaltigkeit.	Wirtschaftstheorie und Finanzkrise (Thomas Huth)
	I		
Kunst und Nachhaltigkeit am Beispiel des Lagoon- Cycle: How can we connect Theatre and Ecology ?	Marie-Louise Jusek Yannic Foelske Kathrin Eikhoff Nikolai Huckle	Nowadays Ecology and Sustainability play an important role in our society. How can we get people to think about these issues? Is it possible to talk about Ecology in an artistic way? We want to show, that Ecology and Sustainability should not always be a scientific issue. We combine Theatre with Ecology. As a result you will have a completely different perspective on it.	Kunst und Nachhaltigkeit am Beispiel des Lagoon Cycle von Helen und Newton Harrison (Sacha Kagan)

Rundgang 43

 $12:00\text{--}13:00 \; \text{Uhr} \; (43.1.) \; / \; 14:30\text{--}15:30 \; \text{Uhr} \; (43.2.), \; \text{H\"orsaalgang}$

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Aspekte einer nachhaltigen Bodennutzung in Deutschland	Cosima Stoltenberg Julian Rieckmann Yasna Koshal Florian Harder	Ziel ist es, einen tieferen Einblick in die Ackerflächennutzung Deutschlands zu erhalten. Das Projekt wird von der Fragestellung getragen, inwieweit sich die europäische Agrarpolitik auf die deutsche Ackerflächennutzung auswirkt. Als eine Alternative zum zunehmenden Anbau von Energiepflanzen auf landwirtschaftlichen Flächen wird zudem das Potential von Hydrokulturen beleuchtet.	Der Boden als Lebengrundlage- eine unterschätzte Ressource? (Stephan Bartke, Nina Hagemann)
		'	'
Global-Change- Forschung: Welche Fragen stellen uns die Probleme von morgen?	Franziska Purschke Christoph Bernd Steger	Steht die Zukunft der Erde schon heute auf dem Spiel? Nehmen wir bereits jetzt Einfluss auf künftige Generationen? Wer ist zur Verantwortung zu ziehen, wenn es um das Schicksal unseres Planeten geht? Die Wissenschaft, oder doch die Gesellschaft, gar der Einzelne? Lassen Sie sich in unseren Essays von den Ansätzen Gerd Michelsens aus seiner Vorlesung "Global-Change-Forschung: Welche Fragen stellen uns die Probleme von morgen?" inspirieren. Treten Sie über unser Poster mit uns in einen Austausch, um eigene Antworten zu finden.	Schreibwerkstatt zur Vorlesungsreihe "Wissenschaft trägt Verantwortung" (Myriam Prien)
Morgenstadt	Patrick Baber Arnold Bliesmer Catalina Brand Sebastian Schönfelder Christoph Stiemert Robin Zell	Masdar - ein Milliardenprojekt ist gescheitert. Trotzdem beinhaltet das Projekt vielversprechende Maßnahmen zur Nachhaltigkeit. Im Sinne unserer Projektforschungen werden diese auf deutsche Städte unter Berücksichtigung verschiedener Einflüsse übertragen. Darüber hinaus besteht der Anspruch, die Maßnahmen auf Realisierbarkeit zu überprüfen und was in Zukunft bereits als Standard gelten muss. Es wird ein Konzept für die Stadt von morgen entworfen, das sich an den Klimawandel anpasst und diesem entgegenwirkt.	Infrastrukturen für die Stadt von morgen (Jens Libbe)

Rundgang 44

 $12:00\text{--}13:00 \; \text{Uhr} \; (44.1.) \; / \; 14:30\text{--}15:30 \; \text{Uhr} \; (44.2.), \; \text{H\"orsaalgang}$

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Symbole der Erinnerung	Sina Baro Oliver Höppner Johanna Fischer Jana Meyer	Welche Bedeutung hatte das Symbol des Winkels in den Konzentrationslagern des Nationalsozialismus? Wie wurde aus einem Zeichen der Verfolgung, Unterdrückung und des Todes ein Symbol für das (Über—) Leben? Gibt es eine künstlerische Ausdrucksform für den Tod? Am Beispiel der Gedenkstätte in Neuengamme erläutern wir diese und weitere Fragen zu unserem Seminar "Erinnerungskultur und kollektives Gedächtnis".	Erinnerungskultur und kulturelles Gedächtnis (Eugenia Bösherz)
	· [· I	
BINK – Neue Wege zum nachhaltigen Konsum	Albina Dick Blerina Durguti	Wie wichtig ist Bildung für Sie? Denken Sie an die nächste Generation? An Ihre eigenen Kinder? Im Projekt BINK (Bildungsinstitution und Nachhaltiger Konsum) fördern Wissenschaftler und Bildungspraktiker eine nachhaltige Konsumkultur an Schulen. Seit 2008 schafft BINK in sechs niedersächsischen Bildungseinrichtungen ein Konsumbewusstsein bei jungen Menschen. Besonderes Augenmerk gilt dabei den Bereichen Ernährung, Mobilität und Energie. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann besuchen Sie uns auf dem Gallery Walk. Es erwarten Sie unser Poster und unsere Essays unter dem Titel "BINK - Neue Wege zum nachhaltigen Konsum". Wir freuen uns auf Sie.	Schreibwerkstatt zur Vorlesungsreihe "Wissenschaft trägt Verantwortung" (Myriam Prien)
	i		
Jugend. Umwelt. Theater Ein Netzwerk.	Nora Ueberhorst Melanie Henke Vanessa Bräuer Katharina Fuss Amelie Bräumer Elisabeth Fiedler	Wir befassen uns mit der Frage, wie man Jugendliche mit theater- und/oder zirkuspädagogischen Angeboten außerschulisch für eine Auseinandersetzung mit der Thematik "Klimawandel" gewinnen kann. Dazu haben wir ein Netzwerk von Akteuren aus Theater, Zirkus, Jugendzentren und Umweltschutzverbänden aufgebaut. In einem von uns organisierten Workshop treten diese Akteure ein erstes Mal in einen Dialog und bekommen darüber hinaus Anregungen für eine mögliche Zusammenarbeit.	Die Kunst atmosphärischer Störungen? Zum Einsatz theater- und zirkuspädagogischer Maßnahmen in der Auseinandersetzung und künstlerischen Verarbeitung globaler Umweltprobleme wie dem Klimawandel bei Jugendlichen (Christine Katz, Paik Nissen)



Rundgang 45

 $12:00\text{--}13:00 \; \text{Uhr} \; (45.1.) \; / \; 14:30\text{--}15:30 \; \text{Uhr} \; (45.2.), \; \text{H\"orsaalgang}$

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Medikamentenrück- stände im Abwasser	Eugen Sakhno Birga Fischer Hannah Behringer André Itermann	Durch die Einnahme von Medikamenten gelangen zunehmend Spurenstoffe in unser Abwasser. Was sind ihre Auswirkungen auf die Natur und den Menschen? Wie realistisch sind verschiedene Methoden zur Klärung und Eliminierung der Medikamentenrückstände im Abwasser? Ein Zukunftsausblick.	Wasserprojekte und nachhaltige Entwicklung (Hartmut Wittenberg)
Nachhaltig und sozial?!	Luisa-Sophie Metzler Anne Rusch Annegret Schebitz Sarah Julia Spee Mia Stankowitz	Nicht nur die aktuelle wirtschaftliche Lage und verheerende Naturkatastrophen sind Probleme unserer heutigen Zeit. Bildungsmangel, Jugendgewalt oder Kindeswohlgefährdung prägen ebenfalls das gesellschaftliche Bild. Es stellt sich die Frage was dagegen getan werden kann. Wie kann eine Gesellschaft aussehen, die soziale Nachhaltigkeit zu ihrer Aufgabe macht?	Soziale Nachhaltigkeit im Jugendhilfe und im — Bildungsbereich (Hans-Joachim Plewig)
Wassermühlen der Region Lüneburg – historische und aktuelle Nutzung der Mühlenstandorte an den Fließgewässern der Region Lüneburg im Vergleich	Theo Reymann Andreas Emde Torben Hein Sören Kiefert	Ist die heutige Nutzung von historischen Mühlenstandorten in der Region Lüneburg noch relevant für eine nachhaltige Energiegewinnung? Unsere oben genannte Zielhypothese ist die Grundlage zu der Erarbeitung unserer Projektarbeit. Das Thema "Wassermühlen" haben wir unter anderem gewählt, da hier ein Regionalbezug herzustellen ist. Wir haben auch die Möglichkeit genutzt, Wassermühlen aus der Region näher zu betrachten. Dabei bekamen wir ausführliche Informationen sowohl über die positiven Aspekte als auch die Probleme der Instandhaltung und des Betriebs einer Wassermühle bzw. von Turbinen. Anhand dieser Vorkenntnisse haben wir einen Überblick erhalten, worauf bei der Begutachtung einer Mühle und ihres Standortes geachtet werden sollte. Darauf aufbauend werden wir Bewertungen durch den Vergleich der Wassermühlenstandorte erstellen. Insgesamt beschränken wir uns auf Mühlenstandorte an den Fließgewässern Luhe und Neetze, um den vorgegebenen Rahmen einzuhalten und einen besseren Vergleich anstellen zu können.	Wasserprojekte und nachhaltige Entwicklung (Hartmut Wittenberg)

Rundgang 46

 $12{:}00\hbox{-}13{:}00 \text{ Uhr (46.1.)} \, / \, 14{:}30\hbox{-}15{:}30 \text{ Uhr (46.2.)}, \, \text{H\"orsaalgang}$

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Trinkwasser	Anton Schröder Marissa Maniryo Tugay Demir	Die Gruppe hat sich mit dem Thema Trinkwasser beschäftigt. Verschiedene Themenbereiche wurden von den Gruppenmitgliedern erarbeitet und werden mit verschiedenen Methoden spannend präsentiert. Das Themengebiet umfasst Bereiche wie die Herstellung von Trinkwasser, Probleme der Trinkwasserverteilung bis hin zu Lösungsansätzen und noch viele andere interessante Einblicke in das komplexe Thema des Trinkwassers.	Nutzung der Ressource Wasser (Birgitt Brinkmann)
Woher kommt unser Strom?	Nargess Akbarzadah Genia Marie Eckle Grit Fubel Afasneh Sadjady Kolja Willmann	Woher kommt unser Strom? - Solarenergie, Windkraft, Kernkraft was genau ist das überhaupt und welche Vor- bzw. Nachteile bieten diese Formen der Energiegewinnung? In unserem Video wollen wir auf anschaulich gestaltete Art und Weise vorallem Grundschulkindern einen Einblick in dieses komplexe Thema geben, denn wir sind der Überzeugung, dass eine möglichst frühe Aufklärung und Bildung zu diesem Thema absolut notwendig ist. Wir tragen die Verantwortung Kindern ein Gefühl für die Wichtigkeit dieses Problems zu vermitteln.	Verantwortung für einen nachhaltigen Energiewandel (Maria Proestou)
			1
Wie wird der Klimawandel durch den Film "The Age of Stupid"dargestellt?	Franziska Mehnert Kim Eva Beke- Bramkamp Hannah-Deborah Gramentz Friederike Dammeier Dajana Badenhop	Tod, Verwüstung, Klimakollaps. Jahr 2055: Die Welt steht kurz vorm Untergang! Warum haben wir nicht gehandelt, als wir noch handeln konnten? Wer trägt die Verantwortung für den Umbruch des Klimas? Interesse? Dann besuchen Sie unseren Stand und lassen Sie sich informieren.	Klimakriege, Klimaflüchtlinge und andere Dystopien – Wie soll die Wissenschaft über den Klimawandel sprechen? (Chris Methmann)



Rundgang 47

 $12:00\text{--}13:00 \; \text{Uhr} \; (47.1.) \; / \; 14:30\text{--}15:30 \; \text{Uhr} \; (47.2.), \; \text{H\"orsaalgang}$

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Meeresströmungs- kraftwerke	Fritz Herrmann Björn Hendrik Brosch Marcel Cierpial Elisa Eva Schroettke Martin Frönd	In unserem Projekt geht es darum die Funktionsweise eines Strömungskraftwerkes zu erklären. Dafür haben wir verschiedene Sachen im Repertoire: Zuerst einmal haben wir uns Hintergrundwissen über die Funktionsweise angeeignet. Wir haben ebenfalls eine Umfrage durchgeführt, dessen Auswertung wir auf den Postern präsentieren möchten, Spezialisiert haben wir uns auf das SEAFLOW Projekt. Darüberhinaus haben wir ein Interview, welches wir kontinuierlich im Hintergrund abspielen möchten, mit einem Dipl.Physiker namens Jochen Bard, welcher sehr bewandert und bekannt in dieser Branche ist. Wir arbeiten ebenfalls noch an einem eigens konstruierten Strömungskraftwerkmodell, welches wir dann auf dem Gallery Walk ausstellen.	Wasserprojekte und nachhaltige Entwicklung (Hartmut Wittenberg)
Nachhaltigkeits- orientierte Lernaufgaben zur Warenpräsentation und Verkaufsförderung am Beispiel der Implementierung von Fair Trade Kaffee in der Schulmensa	Angelina Scheel Philip Voges Lisch-Marie Wunder	Gemäß dem Ansatz der Lebensweltorientierung und der Berücksichtigung von Schlüsselqualifikationen wurde eine Lernaufgabe für die Auszubildenden im Einzelhandel konzipiert, welche Elemente der Partizipation, Alltagsorientierung, Solidarität und Teilhabe fokussiert und parallel manifeste Wissensinhalte der Lernfelder 4 und 5 praxisnah umsetzt. Als Beispiel wurde die Implementierung eines Fair Trade Kaffee-Angebots in der schuleigenen Mensa gewählt, das spezifisch die partizipatorischen Ausrichtungen "Mitentscheiden, Miterleben, Mitwissen und Mittun" verfolgt und durch geeignete Methodik basale Kompetenzen vermitteln soll.	Lernen für die Zukunft – Lernaufgaben mit Blended- Learning-Ansatz für eine nachhaltigkeitsorientierte Berufsbildung am Beispiel des Fairen Handels (Binh Long Duong, Andreas Fischer)
Shareholder Value	Sulejman Fejzulahi Ehsan Safarzadeh Rasul Askarsadah Jasmin Moradi Mani Shiraznejad	Unternehmensphilosophie Shareholder Value: Vorteile und Nachteile und Bezug zur Nachhaltigkeit.	Wirtschaftstheorie und Finanzkrise (Thomas Huth)



Rundgang 48

 $12:00\text{--}13:00 \; \text{Uhr} \; (48.1.) \; / \; 14:30\text{--}15:30 \; \text{Uhr} \; (48.2.), \; \text{H\"orsaalgang}$

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar	
Nutzt der Eigennutz einer nachhaltigen Entwicklung?	Julia Gatke Sophie von Broen	Egoismus und Altruismus: Gegensätze? Schade ich mir wissentlich selbst? Oder fällt es mir so schwer zu verstehen, dass ich ein Teil dieser Erde bin? Auch wir tragen Konsequenzen: Was UNS zerstört, zerstört auch MICH. Und DICH. Welche Erkenntnisse bringt uns die Nacht im Vollrausch? Und bedeutet der Morgen danach ein böses Erwachen? Genug Stoff, um uns damit auseinanderzusetzen, ob uns Eigennützigkeit zu nachhaltigem Handeln bewegen kann. Sowohl im Essay als auch im wissenschaftlichen Poster präsentieren wir Gedanken und Ergebnisse: von Anreizen zu nachhaltigem Handeln bis zur Verzichtbereitschaft des Einzelnen.	Schreibwerkstatt zur Vorlesungsreihe "Wissenschaft trägt Verantwortung" (Myriam Prien)	
	l	I	l	
Fair-Trade kaufen - ist nicht umsonst!	Tamana Ahmadzay Christoph Brukner Anika Holfert Paulina Kielreiter	In diesem Modul wird den Schülern die Wertschöpfungskette am Beispiel des Fairen Handels im Blended-Learning-Ansatz vermittelt. Den Situationseinsteig bildet ein Comic. Als Ergebnis wird eine Visualisierung der Wertschöpfungskette erwartet. Gleichzeitig dient dieses Projekt dazu, den Schülern Kompetenzen wie z.B. Arbeitsplanung, Visualisieren und Feedback-Methoden zu fördern.	Lernen für die Zukunft – Lernaufgaben mit Blended- Learning-Ansatz für eine nachhaltigkeitsorientierte Berufsbildung am Beispiel des Fairen Handels (Binh Long Duong, Andreas Fischer)	
Aspekte einer nachhaltigen Bodennutzung in Deutschland	Cosima Stoltenberg Julian Rieckmann Yasna Koshal Florian Harder	Ziel ist es, einen tieferen Einblick in die Ackerflächennutzung Deutschlands zu erhalten. Das Projekt wird von der Fragestellung getragen, inwieweit sich die europäische Agrarpolitik auf die deutsche Ackerflächennutzung auswirkt. Als eine Alternative zum zunehmenden Anbau von Energiepflanzen auf landwirtschaftlichen Flächen wird zudem das Potential von Hydrokulturen beleuchtet.	Der Boden als Lebengrundlage- eine unterschätzte Ressource? (Stephan Bartke, Nina Hagemann)	

Rundgang 49

 $12:00\text{--}13:00 \; \text{Uhr} \; (49.1.) \; / \; 14:30\text{--}15:30 \; \text{Uhr} \; (49.2.), \; \text{H\"orsaalgang}$

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Morgenstadt	Patrick Baber Arnold Bliesmer Catalina Brand Sebastian Schönfelder Christoph Stiemert Robin Zell	Masdar - ein Milliardenprojekt ist gescheitert. Trotzdem beinhaltet das Projekt vielversprechende Maßnahmen zur Nachhaltigkeit. Im Sinne unserer Projektforschungen werden diese auf deutsche Städte unter Berücksichtigung verschiedener Einflüsse übertragen. Darüber hinaus besteht der Anspruch, die Maßnahmen auf Realisierbarkeit zu überprüfen und was in Zukunft bereits als Standard gelten muss. Es wird ein Konzept für die Stadt von morgen entworfen, das sich an den Klimawandel anpasst und diesem entgegenwirkt.	Infrastrukturen für die Stadt von morgen (Jens Libbe)
R1.: Lagoons 6 and 7 - The Ring of Fire and The Ring of Water	Ella Domaschkin Runa Kremkau Nicole Schliekau Janna Gralichs	The Sixth Lagoon The Seventh Lagoon Pay attention, pay attention die Natur verhält. In welche Richtung fließen die Gewässer? Oder in welche Richtung wollen sie fließen? Was hat das mit dem Ring of Fire zu tun? Was ist der Ring of Fire? Oder der Ring of Water? Welche Aufgaben haben bestimmte Arten in der Natur? Welche Aufgabe hat ein Wasserbüffel? Um all diese Dinge geht es in der sechsten und siebten Lagune, mit welchen auch die komplette Geschichte des Lagoon Cycles der Harrisons! Deshalb: Pay attention, pay attention	Kunst und Nachhaltigkeit am Beispiel des Lagoon Cycle von Helen und Newton Harrison (Sacha Kagan)
R2.:Kunst und Nachhaltigkeit am Beispiel des Lagoon- Cycle: How can we connect theatre and ecology?	Marie-Louise Jusek Yannic Foelske Kathrin Eikhoff Nikolai Huckle	Nowadays ecology and sustainability play an important role in our society. How can we get people to think about these issues? Is it possible to talk about ecology in an artistic way? We want to show, that ecology and sustainability should not always be a scientific issue. We combine theatre with ecology. As a result you will have a completely different perspective on it.	Kunst und Nachhaltigkeit am Beispiel des Lagoon Cycle von Helen und Newton Harrison (Sacha Kagan)
Symbole der Erinnerung	Sina Baro Oliver Höppner Johanna Fischer Jana Meyer	Welche Bedeutung hatte das Symbol des Winkels in den Konzentrationslagern des Nationalsozialismus? Wie wurde aus einem Zeichen der Verfolgung, Unterdrückung und des Todes ein Symbol für das (Über–) Leben? Gibt es eine künstlerische Ausdrucksform für den Tod? Am Beispiel der Gedenkstätte in Neuengamme erläutern wir diese und weitere Fragen zu unserem Seminar "Erinnerungskultur und kollektives Gedächtnis".	Erinnerungskultur und kulturelles Gedächtnis (Eugenia Bösherz)



Mittwoch, 29. Februar 2012, 10:00-14:00 Uhr und 14:30-18:30

Sonderstand

Hörsaalgang

Titel der Ausstellung	Aussteller_Innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Sonderstand zum Premierenabend Nachhaltigkeit zum Anschauen - Filme über nachhaltigen Konsum mit Ephraim Broschowski		Ankündigung der Filmpremiere: Drei virale Social Spots sollen die Zuschauer aufrütteln! Sie transportieren ausgewählte Aspekte aus dem Themenbereich "nachhaltiger Konsum". Auf dieser Premiere werden die Studierenden sich aber nicht nur feiern lassen. Sie ist auch das entscheidende Screening beim dem offenbart wird, ob sich die ganze Arbeit gelohnt hat: Die Auseinandersetzung mit dem Thema, nervenaufreibenden Storyentwicklung, Drehplanung, der Dreh selbst und schließlich der Nächtelange Schnitt? Am Ende steht eine finale Frage: Werden die Filme funktionieren? Kritischer Juror ist der Konferenzgast Ephraim Broschkowski. Er ist Mitarbeiter der Climate Media Factory (CMF), der interdisplinären Schnittstelle zwischen dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung PIK und der Hochschule für FILM und Fernsehen Konrad Wolff HFF. Damit ist er einer der Experten in diesem Bereich. Auf der Podiumsdiskussion und Pressekonferenz im Anschluss an die Premiere stellen die Studierenden sich den kritischen Fragen von Herrn Broschkowski und dem Publikum.	Theorie und Praxis filmischer Nachhaltigkeitskommunikation (Johannes Bünger)